

LESE:FENSTER

FACHZEITSCHRIFT DER
BIBLIOTHEKEN BURGENLAND

2021

Burgenland

Bibliotheksentwicklungsplan beschlossen
Nun geht es an die Umsetzung

100 Jahre Burgenland
Landesweite Burgenland-Schwerpunkte
in den Büchereien

Neues BVÖ-Formular für die Jahresmeldung
Alle Änderungen im Überblick



Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Landesverband Bibliotheken Burgenland
7532 Litzelsdorf, Markstraße 54
ZVR: 924 966 096
office@bibliotheken-burgenland.at
www.bibliotheken-burgenland.at

Redaktion: Silke Rois, Julia Gsertz, Andrea Kerstinger, Helene Petz
Grafische Gestaltung: RABOLD UND CO., www.rabold.at
Fotos: istock, shutterstock, pixabay, wenn nicht anders angegeben: Bibliotheken Burgenland
Druck: Der Schmidbauer, Oberwart

DER
SCHMIDBAUER
DRUCKEREI OBERWART
www.druckerei-schmidbauer.at

Erscheinungsweise: 1 x jährlich

Gefördert von:



Liebe Kolleginnen und Kollegen in den burgenländischen Büchereien! Werte Unterstützer*innen des Landesverbandes Bibliotheken Burgenland!

Ein weiteres Pandemie-Jahr liegt hinter uns, das für unsere Gesellschaft, für jede*n einzelne*n von uns und auch für die Büchereien wieder einige Herausforderungen mit sich brachte – und doch gibt es abermals erstaunlich viel, das wir euch in unserer heurigen LESE:FENSTER-Ausgabe über die burgenländische Büchereiszene 2021 berichten können!

Bibliotheksentwicklungsplan

Begonnen hat dieses Jahr ja mit der fulminanten Verkündung der „Bibliotheksmillion“ für die burgenländischen Büchereien seitens Landeshauptmann Hans Peter Doskozil, als unser *Bibliotheksentwicklungsplan für das Burgenland 2021-2025* Anfang März der Öffentlichkeit präsentiert wurde. Was seither geschehen ist und wie

der aktuelle Stand der Dinge in Bezug auf unseren Plan ist, lest ihr in der Rubrik „Aktuelles“.

Neuerungen bei den Jahresmeldungen

Gleich am Anfang dieser Ausgabe möchten wir euch unter „Aktuelles“ aber auch auf ein anderes wichtiges Thema hinweisen: nämlich die Neuerungen, die es in der Jahresmeldung 2021 zu beachten gibt. Mit Ende des Jahres bzw. mit Anfang des neuen Jahres steht ja auch wieder die Erstellung der Jahresstatistik an, und wir möchten euch ersuchen: Nehmt euch Zeit für eure Jahresmeldung und versucht, sie so genau wie möglich auszufüllen – sie ist der wichtigste Nachweis eurer Bibliotheksarbeit nach außen. Bei Fragen dazu helfen euch eure Regionalbetreuer*innen in den Bezirken gerne weiter! Was die Regionalbetreuung im Bezirk Eisenstadt Umgebung betrifft, dürfen wir auf die Neuerung hinweisen, dass seit Anfang Oktober Daniela Fidler aus der Gemeindebücherei Wimpasing, unterstützt von Sabine Voith, interimistisch als Ansprechperson fungiert. Ursula Tichy hat bei

unserer diesjährigen Generalversammlung bis auf die Leitung der „AG Buchstart“ all ihre LVBB-Funktionen zurückgelegt. An dieser Stelle möchten wir ihr für ihren tollen jahrelangen Einsatz noch einmal auf das Herzlichste danken!

Kreative Bibliothekar*innen

In der zweiten Hälfte unserer Zeitschrift findet ihr wie gewohnt zahlreiche Artikel aus den Büchereien, in denen die Aktivität und Kreativität der einzelnen Bibliothekar*innen und Büchereiteams im Burgenland sichtbar werden. Aber auch zahlreiche landesweite Projekte und Initiativen sind es, die 2021 wieder ausgeführt oder neu angestoßen wurden und die wir im vorliegenden Heft Revue passieren lassen.

Wir hoffen, ihr könnt euch auf den folgenden Seiten in all den Beiträgen selbst davon überzeugen, wie vielseitig das Jahr 2021 trotz Corona wieder war – und wünschen euch vergnügliche Lesestunden und einen schönen Jahresausklang!

Silke & das LVBB-Team



Der LANDESVERBAND BIBLIOTHEKEN BURGENLAND freut sich auch über neue Mitglieder ...

WER WIR SIND ...

- ✓ Der Landesverband Bibliotheken Burgenland ist ein **Verein**, der sich für eine **lebendige öffentliche Büchereiszene im Burgenland** einsetzt, an der alle Menschen partizipieren können.
- ✓ Der Verein versteht sich als die zentrale **Interessensvertretung öffentlicher Büchereien** im Burgenland. Bibliotheken, die Mitglied unseres Vereines werden möchten, haben die Leitlinien unseres Verbandes – angelehnt an das Leitbild für Öffentliche Bibliotheken des Buchereiverbandes Österreichs – zu beachten und in der eigenen Bücherei bestmöglich umzusetzen.
- ✓ Auch einzelne Personen, die die Ziele und Arbeit unseres Verbandes fördern möchten, können unterstützende Vereinsmitglieder werden.
- ✓ **VertreterInnen aus dem Nord-, Mittel- und Südburgenland** arbeiten in unserem Vorstandsteam bzw. in den Arbeitsgruppen unseres Verbandes mit.

WAS WIR WOLLEN ...

- ✓ eine **Stärkung und Modernisierung** des öffentlichen Büchereiwesens im Burgenland vorantreiben, damit **qualitative Bibliotheksarbeit** für die burgenländische Bevölkerung geleistet werden kann
- ✓ **bessere Rahmenbedingungen** für (die Arbeit von/in) öffentliche(n) Büchereien im Burgenland schaffen
- ✓ das **Image** der öffentlichen Büchereien im Burgenland aufpolieren und den Stellenwert der Büchereien als **sozial-integrative Bildungs-, Informations- und Kulturzentren** in der Bevölkerung etablieren
- ✓ die gute **Zusammenarbeit** der burgenländischen Büchereien fördern

WAS WIR TUN ...

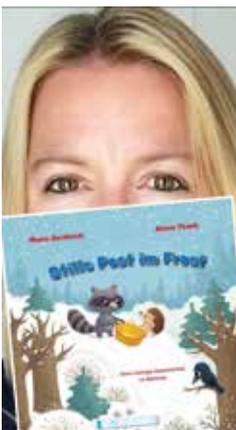
- ✓ Mit unserer Arbeit verfolgen wir den **bildungs- und kulturpolitischen** Zweck, ein leistungsfähiges öffentliches Bibliothekswesen im Burgenland zu schaffen, um damit **allen Teilen der Bevölkerung einen einfachen Zugang zu Medien, Bildung, Information und Kultur** zu ermöglichen.
- ✓ **Wir organisieren landesweite Projekte**, die zu einer **besseren Wahrnehmung** der öffentlichen Büchereien in der burgenländischen Bevölkerung beitragen und die Arbeit und das Angebot der Bibliotheken für die Menschen sichtbar machen.
- ✓ **Wir unterstützen und begleiten** unsere Mitglieder in allen Fragen des bibliothekarischen Alltags (Reorganisation/Neugründung, Subventionsmöglichkeiten, Bestandsarbeit, Veranstaltungen, Kennzahlen & Jahresmeldung, Verhandlungen mit dem Träger, etc.)
- ✓ **Wir sorgen für kostenlose Fortbildungsmöglichkeiten** für BibliothekarInnen im Burgenland und **veranstalten** zweimal jährlich **Tagungen** für alle Mitglieder, die dem persönlichen Netzwerken und Erfahrungsaustausch ebenso dienen sollen wie der fachlichen Weiterbildung.
- ✓ **Wir informieren unsere Mitglieder laufend per E-Mail** über Neuigkeiten, Veranstaltungs- oder Fortbildungsangebote und Projekte sowie über Entwicklungen im österreichischen Büchereiwesen und geben zweimal jährlich die **bibliothekarische Fachzeitschrift „LESE:FENSTER Burgenland“** mit aktuellen Ein- und Ausblicken zur burgenländischen Büchereiszene heraus.
- ✓ **Wir bieten auf www.bibliotheken-burgenland.at ein Informationsportal**, das neben einer Übersicht über unsere Verbandstätigkeiten alle relevanten Neuigkeiten zu unseren Projekten sowie eine Vielzahl an Materialien und Hilfestellungen für die MitarbeiterInnen öffentlicher Büchereien im Burgenland bereithält.
- ✓ **Wir betreiben regelmäßige Öffentlichkeitsarbeit** für die burgenländischen Büchereien – über klassische Medienarbeit ebenso wie über unseren Auftritt in Social-Media-Kanälen wie Facebook oder Instagram.
- ✓ **Wir pflegen Kontakte** zu entsprechenden Interessensgruppen, Förder- und Fachstellen in ganz Österreich und betreiben regelmäßigen Austausch.

Alle Informationen zu unserem Verband und den öffentlichen Büchereien des Burgenlandes finden Sie auf unserer Website:

www.bibliotheken-burgenland.at



Foto: Manu Gerdinich



Neues Mitglied mit neuem Buch!

Eines unserer neuen unterstützenden LVBB-Mitglieder, Manu Gerdinich aus der Bücherei Hornstein, hat kürzlich ihr erstes Kinderbuch veröffentlicht, das wunderbar in die Winterzeit passt und das wir natürlich allen unseren Büchereien als Buch-Tipp ans Herz legen möchten 😊
Erschienen im burgenländischen E. Weber-Verlag erzählt "Stille Post im Frost" eine "lustige Geschichte in Reimen" mit liebevollen Illustrationen von Alena Tkach. Wir wünschen Manu viel Erfolg mit ihrem ersten Kinderbuch und freuen uns, dass sie seit 2021 als unterstützendes Mitglied im LVBB dabei ist! Manu ist aber nicht die einzige mit einem neuen Buch - wer wissen möchte, welches unserer langjährigen Mitglieder noch ein neues Buch veröffentlicht hat, wirft einen Blick auf Seite 37! 😊

Fragen, Anregungen, Wünsche, Beschwerden?

Landesverband Bibliotheken Burgenland · office@bibliotheken-burgenland.at

Weitere Informationen:

www.bibliotheken-burgenland.at, <https://www.facebook.com/BibliothekenBurgenland/>

Inhaltsverzeichnis

AKTUELLES

Jahresmeldungen 2021:

Die Neuerungen
im ÜberblickSeite 6

Bibliotheksentwicklungsplan:

Nun geht es an die
UmsetzungSeite 8

AUS- UND FORTBILDUNGEN

Ausbildungen:

Wir gratulieren!Seite 10

Fortbildungsauftakt:

Schulbibliothek trifft
Öffentliche BibliothekSeite 10

Vorschau:

Leseakademie 2022Seite 10

LANDESWEITE PROJEKTE

100 Jahre Burgenland ...Seite 11

Lange Nacht der
BibliothekenSeite 14

Lesesommer
BurgenlandSeite 15

Ferien-LerncampsSeite 17

Buchstart Burgenland ...Seite 19

Kooperation mit
den Kulturbetrieben
BurgenlandSeite 21

Lese:RezepteSeite 22

Burgenländischer
Buchpreis 3 x 7Seite 24

Lesen für den Frieden ...Seite 25

TAGUNGEN, TREFFEN & SONSTIGE AKTIVITÄTEN

Erfolgreiche Herbsttagung
und Generalversammlung
in EisenstadtSeite 26

Intensive LVBB-Klausur
in NeutalSeite 27

BookCrossing-Aktion
in OberwartSeite 27

BERICHTE AUS UNSEREN BÜCHEREIEN

AK-Büchereien

- EisenstadtSeite 28
- OberwartSeite 31
- PötschingSeite 33
- HornsteinSeite 34
- JennersdorfSeite 35
- KaisersdorfSeite 35
- Kroatisch MinihofSeite 36
- LitzelsdorfSeite 38
- MarzSeite 40
- MönchhofSeite 40
- OllersdorfSeite 42
- ParndorfSeite 43
- RechnitzSeite 44
- UnterswartSeite 44
- WolfauSeite 45
- WimpassingSeite 46

Redaktionsschluss für unser „LESE:FENSTER Burgenland“ 2022

Auch für die nächste Ausgabe
unserer Zeitschrift würden
wir uns wieder über Berichte
und Neuigkeiten aus so vielen
burgenländischen Büchereien
wie möglich freuen.

**Redaktionsschluss für die
Ausgabe des LESE:FENSTER
2022 ist der 30. Oktober 2022.**

Texte und Fotos bitte an
lesefenster@bibliotheken-
burgenland.at

JAHRESMELDUNGEN 2021: Die Neuerungen im Überblick

Text und Fotos: Silke Rois
Quelle: BVÖ / Martin Stieber

Die jährliche Büchereistatistik ist der wichtigste Nachweis unserer Bibliotheksarbeit und Leistungen nach außen. Seit der Erstellung des Bibliotheksentwicklungsplanes wissen wir das besser als je zuvor. Wir möchten deshalb alle unsere Mitgliedsbibliotheken wieder ersuchen, ihre **Jahresmeldung** gewissenhaft auszufüllen und fristgerecht bis **15. März 2022** abzuschicken: unter <http://jahresmeldung.bvoe.at> sowie per E-Mail an office@bibliotheken-burgenland.at oder ausgedruckt an die Postadresse unseres LVBB (7532 Litzelsdorf, Marktstraße 54).

BITTE BEACHTET AUCH DIE INHALTLICHEN NEUERUNGEN!

Wie bei der LVBB-Generalversammlung Anfang Oktober schon kurz erläutert, hat der BVÖ das Formular etwas überarbeitet. „Seit Dezember 2019 hat eine Arbeitsgruppe des BVÖ-Vorstandes unter Einbeziehung der Servicestellen von Ländern und Diözesen sowie den österreichweiten Bibliotheksverbänden (ÖB) eine inhaltliche Überarbeitung der Statistikformulare für Öffentliche Bibliotheken bewerkstelligt. **Ziel war es, den Fragenkatalog an aktuelle Gegebenheiten und Trends in Bibliotheken anzupassen und somit auch die Leistungen moderner Bibliotheksarbeit angemessen abzubilden.** Aktuell wird gerade an der technischen Realisierung der Jahresmeldungsplattform gearbeitet. Diese soll, neben der Umsetzung der neuen Formulare, auch einige Weiterentwicklungen bringen“, so Martin Stieber vom BVÖ. Umfassend erklärt und beschrieben finden sich alle Änderungen im Artikel von Martin Stieber, der unter dem Titel „Änderungen in der Jahresmeldung“ bereits in den *Bücherperspektiven 1/2021* erschienen ist (S. 50-51) und unter folgen-

dem Link auch online abrufbar ist: <https://www.bvoe.at/serviceangebote/buechereiperspektiven>.

Außerdem ist die Liste der Änderungen und Erläuterungen auch unter folgendem Link auf der Homepage des BVÖ zu finden: https://www.bvoe.at/oeffentlichebibliotheken/statistik_und_leistungsdaten/aenderungen_im_jahresmeldungsformular_ab_2021

Die wesentlichsten Auszüge daraus möchten wir auch an dieser Stelle noch einmal wiedergeben – auf den Bildern findet man die Änderungen auf dem neuen Formular auch farblich markiert.

Mitarbeiter*innen / Personal:

- *Geringfügig Angestellte* werden als eigene Gruppe erfasst (bisher waren sie bei den Ehrenamtlichen integriert)

- Hauptberufliche werden getrennt nach *Vollzeit* und *Teilzeit* abgefragt
- „nebenberuflich“ entfällt, da das zu falschen Eintragungen geführt hat
- bezüglich *Geschlecht* wurde sowohl beim Personal als auch bei den Benutzer*innen die Kategorie „divers“ ergänzt

Benutzer*innen:

- Bei den *Alterskategorien* werden nun auch Senior*innen (ab 60) extra erfasst
- Die Nutzer*innen virtueller Medien werden als eigenes Feld abgefragt

Bestand und Entlehnungen

- Die *Kinder- und Jugendliteratur* wird analog zur Erwachsenenliteratur in Belletristik und Sachbücher aufgeteilt

The image shows a portion of the 'Jahresmeldung des Jahres 20...' form. Key sections include:

- Bibliothek:** Fields for name, address, and contact information.
- MitarbeiterInnen / Personal:** A table with columns for gender (weiblich, männlich, divers), employment type (hauptberuflich, teilberuflich, ehrenamtlich), and other categories.
- Aktive BenutzerInnen im Jahr:** A table with columns for age groups (Kinder unter 14, Jugendliche 14 bis 17, Erwachsene 18 bis 59, SeniorInnen ab 60) and gender (weiblich, männlich, divers).

The image shows another portion of the 'Jahresmeldung des Jahres 20...' form. Key sections include:

- Medienbestand / Entlehnungen:** A table with columns for physical media (e.g., books, audio, video) and virtual media (e.g., e-books, e-audio).
- Virtuelle Medien:** A section for reporting on digital media usage and holdings.
- Veranstaltungen und Aktivitäten:** A table for reporting on various events, workshops, and group visits.

- **Zeitschriften:** Zusätzlich zu den Abos wird die Heftanzahl in einem eigenen Feld erfasst. Wie bisher wird aber zur Berechnung der Mediensumme und der Kennzahlen die Abo-Zahl herangezogen.
- Die **AV-Medien** wurden vollkommen neu strukturiert – die Unterteilung nach Trägermedium entfällt. Es geht nur noch um den Inhaltstyp (Hörbuch, Musik, Film, Sonstiges)
- Der Bereich der **virtuellen Medien** wird als getrennter Bestand abgefragt und es ist der E-Medien-Verbund anzugeben

Veranstaltungen und Aktivitäten

- Die **Veranstaltungsarten** wurden breiter gefächert – bei den Gruppenbesuchen wird danach unterschieden, ob es dabei eine Aktivität (Leseförderung, Bibliothekseinführung usw.) durch die Bibliothekar*in gibt oder ob es sich um einen reinen Entlehnbesuch handelt, der aber auch

die gute Kooperation mit anderen Institutionen unterstreicht.

- Zusätzlich dazu wird auch nach der **Zielgruppe** unterteilt: „bis 14 Jahre“ und „ab 14 Jahre“
- Ebenso sind nun **digitale Veranstaltungen** und Veranstaltungen, die **außerhalb der Bibliotheks-räumlichkeiten** abgehalten werden, als Teilmenge der Gesamtveranstaltungen anzugeben.

Haushalt

- **bar/unbar:** Diese Unterscheidung entfällt. Es wird aber eine Zuordnung von Sachleistungen zu Trägern und Fördergebern ermöglicht.
- **Haushaltsdifferenz:** Wenn es zwischen Einnahmen und Ausgaben eine Differenz gibt, kann diese über ein eigenes Feld erklärt werden.

Beim Ausfüllen der Jahresmeldung empfiehlt es sich auch immer, das **Stammdatensblatt** zu überprüfen.

The image shows a detailed financial statement form for libraries. It is divided into several sections:

- Einnahmen (Income):** Categorized into 'Trägerbeiträge' (Contributions from carriers) and 'Förderungen / Unterstützungen / Sponsoring' (Subsidies, support, sponsorship). It includes fields for 'Gemeinde (Bund, Land, Kreisliche Einrichtungen)', 'OG, AK, Betriebs', 'Vereine', 'Sonstige(r) Träger', and 'Summe'. A note indicates that contributions from carriers are not deductible for tax purposes.
- Ausgaben (Expenses):** Categorized into 'Medienkauf', 'Personalaufwand', 'Raum- und Betriebskosten', 'Investitionskosten', and 'Sonstige Ausgaben'. It includes checkboxes for 'Wird als zusätzliche Sachleistungen zur Verfügung gestellt von' (Provided as additional services) for various carriers and sponsors.
- Haushaltsdifferenz:** A section for 'Erklärung' (Explanation) of the difference between income and expenses.
- Notizen:** A section for additional notes.

 At the bottom, it states: 'Diese Jahresmeldung dient zur Erstellung der österreichischen Bücherreizeitsstatistik und zugleich als Unterlage bei der Gewährung von Fördermitteln. Eingereicht am: [Eingetragen]'.

Auch hier hat der BVÖ Adaptierungen vorgenommen – aber nur sehr geringfügig.

The image shows the 'Bibliotheks-Stammdatensblatt' (Library Stammdatensblatt) form. It contains the following sections:

- Bibliothek:** Fields for 'Bibliotheksordnungsnummer (BOZ)', 'Bezirk (Stadt-/Gemeinde)', 'MöZ (Gemeindekennzahl)', 'Lfd. Kennziffern', and 'Jahr der Gründung'.
- Trägername(n):** Field for the carrier name.
- Träger:** Checkboxes for 'Gemeinde', 'Land / Bund', 'Kirchl. Einricht.', 'Regionalverbund', and 'Bankinstitut'. Includes 'IBAN'.
- Mitgliedschaft bei:** Checkboxes for 'BVO', 'Öst. Bibliotheksrat', and 'Bucherservice ÖGB'.
- Art der Bibliothek:** Checkboxes for 'Offenl. B.', 'Krankenhaus-B.', 'Ludothek', 'Schul-B.', 'Gefängnis-B.', 'WB', and 'Sonstige B.'.
- Bibliotheksadresse:** Fields for 'Anrede', 'PLZ/Ort/Strasse', 'Telefon', 'E-Mail', 'Homepage', and 'Web-OPAC'.
- Gesonderte Zustelladresse:** Field for 'Anrede', 'PLZ/Ort/Strasse', and a checkbox for 'Zuordnung an andere Adresse gewünscht'.
- Öffnungszeiten:** Table for opening hours from Monday to Sunday, including 'Öffentliche Bibliothek' and 'Zusätzliche Betriebsstunden/Woche für Schulen, Gruppen oder spezielle Zielgruppen'.
- LeiterIn:** Fields for 'Persönliche E-Mail', 'Tel.', 'Ausbildungsart', 'Prüfungstermin', 'PLZ, Ort, Straße'.
- 2. LeiterIn (bei Leitungsteams):** Similar fields to the first leader.

The image shows the 'Ausstattung, Angebot, Umfeld und Raumanalyse' (Equipment, Offer, Environment and Space Analysis) form. It contains the following sections:

- Raumgröße gemessen (alle Standorte):** Fields for 'Erreichbarkeit der Bibliothek' and 'Lage im Gebäude'.
- Zusätzlich vorhandene Räumlichkeiten:** Checkboxes for 'Bürosräume', 'WC-Anlagen', 'separater (abtrennbarer) Veranstaltungsraum', and 'Archiv / Lager'.
- Für welche Aktionen sind die Bibliotheks-räumlichkeiten nutzbar:** Checkboxes for 'Veranstaltungen (Lesungen usw.)', 'Workshops, Kurse', 'Ausstellungen, Vorträge', and 'Plätze'.
- Die Bibliothek als Lern- und Arbeitsort für BenutzerInnen:** Checkboxes for 'Ausreichend?' and 'Anzahl BenutzerInnen-APs ohne PC'.
- IT-Ausstattung:** Checkboxes for 'Internet', 'W-LAN für NutzerInnen', 'Audio- oder Video-Abspielgeräte', 'Personel-Endgeräte', and 'Benutzer-Arbeitsplätze'.
- Verwendete Systematik:** Checkboxes for 'Kleine OSÖB', 'Große OSÖB', 'ASB', and 'DEZ'.
- Internet-Services:** Checkboxes for 'Homepage', 'Web-OPAC', 'Regionaler Verbund-OPAC', and 'Bibliotheken Online'.
- Socialmedia, Web-2.0-Services:** Checkboxes for 'Kooperationen zur Bestandserweiterung', 'Firmenliste', 'Regionale Medienverbände', and 'Ergänzungs-/Wanderbücherei'.
- Medien- / Zielgruppen-Spezialisierung:** Fields for 'Schwerpunkte der Bibliotheksarbeit' and 'Schularbeit (bei SB und ÖB/SB-Kombinationen)'.
- Gebühren:** Checkboxes for 'Entlehngebühren', 'Überziehungsgebühren', 'Mahngebühren', and 'Einschreibgebühr'.
- Formen der Entlehngebühren:** Checkboxes for 'Zeitsgebühren' and 'Bandgebühren'.
- Standardfristen:** Fields for 'Printmedien', 'AV-Medien', 'Spiele', and 'E-Medien'.
- Weitere Informationen zur Bibliothek:** A section for additional information.

Bibliotheksentwicklungsplan: Nun geht es an die Umsetzung

Text: Silke Rois und Julia Gsertz

Fotos: Nora Schleich/Land Burgenland, LVBB, Homepage- und Facebook-Screenshots

Man kann den 11. März 2021 wohl durchaus als historischen Tag bezeichnen – den Tag, an dem Landeshauptmann Hans Peter Doskozil den vom LVBB mit viel Herzblut erarbeiteten Bibliotheksentwicklungsplan für das Burgenland 2021-2025 der Öffentlichkeit präsentierte und verkündete, dass in den nächsten fünf Jahren 1 Million Euro für die Weiterentwicklung des burgenländischen Büchereiwesens in die Hand genommen werden.

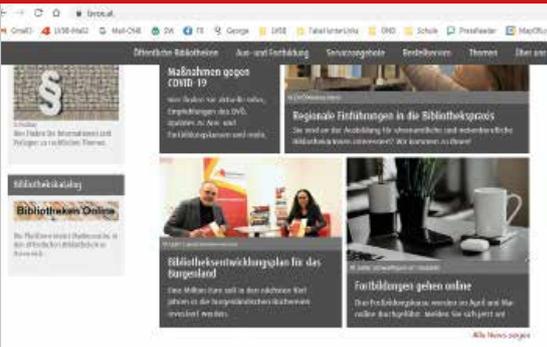
Die Freude im LVBB-Team war riesengroß, die breite mediale Berichterstattung darüber toll und das Feedback aus den anderen Ländern wahnsinnig positiv. Zahlreiche Glückwünsche von Kolleg*innen aus den Landesverbänden und Servicestellen anderer Bundesländer trudelten bei uns ein und auch zur inhaltlichen Ausgestaltung unseres detaillierten Plans erhielten wir viel Lob von Bücherei-Expert*innen aus ganz Österreich.

Für jede*n öffentlich einsehbar wurde der Plan auf der LVBB-Homepage (<http://www.lvbb.bvoe.at/bibliotheksentwicklungsplan>) und auch auf der Homepage des Landes Burgenland veröffentlicht (https://www.burgenland.at/fileadmin/user_upload/Downloads/Kultur/Bibliotheksentwicklungsplan_Burgenland.pdf) und auch in unsere umfassende, über 300 Seiten starke Grundlagenerhebung kann jede*r Interessierte auf Anfrage Einsicht nehmen.



Besonders gefreut haben wir uns in der AG Bibliotheksentwicklungsplan über eine Einladung aus Salzburg. „Mr. Buchstart“ Reinhard Ehgartner, der schon an vielen Entwicklungsplanprozessen in ganz Österreich beteiligt war und uns auch im Burgenland immer mit Rat und Tat zur Seite stand, lud uns ein, im Sommer nach Salzburg zu kommen, um auf unseren burgenländischen Erfolg anzustoßen – und es sind zwei ganz besondere Tage daraus geworden, in denen uns Reinhard einzigartig und unvergesslich geschichtenreich durch die geschichtsträchtige Stadt Salzburg geführt hat und in denen wir uns gemeinsam mit einigen anderen Kolleg*innen aus dem Bibliothekswerk und dem Salzburger Büchereiwesen über unseren burgenländischen Entwicklungsplan austauschen konnten. Anregend, interessant, gemütlich, freundschaftlich, humorvoll und einfach toll war das. Ein herzliches DANKE nach Salzburg für diese Gastfreundschaft – die Einladung ins Burgenland folgt ;-)





Sollte es unter unseren LESE-FENSTER-Leser*innen welche geben, die noch keinen Blick hineingeworfen haben, so möchten wir euch einladen, dies unbedingt einmal zu tun. Je besser jede*r einzelne von uns über die Gesamtsituation unserer Büchereilandenschaft und über die Ziele, die wir anstreben, Bescheid weiß, desto besser wird es uns gelingen, die burgenländische Büchereiszene auf Basis des vorliegenden Plans in Zukunft noch vielfältiger und stärker zu machen!

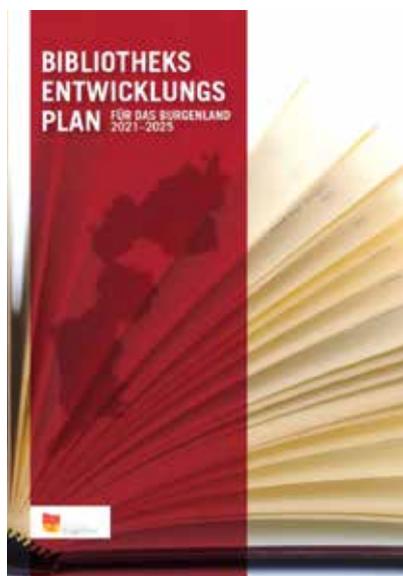
Zunächst sind nun aber einmal die verantwortlichen Stellen und Personen im Land Burgenland am Zug. Der wichtigste und erste Schritt, um dieses umfassende Maßnahmenpaket umsetzen zu können, besteht nämlich in der Installierung und Besetzung einer Bibliotheksservicestelle, die künftig innerhalb der Abteilung 7 angesiedelt und für sämtliche Koordinations- und Organisationsagenden in Bezug auf das öffentliche Bibliothekswesen im Burgenland zuständig sein soll (alle Details dazu finden sich in unserem Entwicklungsplan und in der Grundlagenerhebung). Noch ist diesbezüglich leider keine Entscheidung gefallen. Letzten Informationen zufolge ist der LVBB allerdings zuversichtlich, dass womöglich noch in diesem Jahr Bewegung in die Sache kommt. Wir hoffen jedenfalls sehr, diesbezüglich bald Neues berichten zu können, um gemeinsam mit der Bibliotheksservicestelle so rasch als möglich durchstarten und mit der schrittweisen Realisierung der vielen wichtigen Vorhaben, die in diesem Plan formuliert wurden, beginnen zu können.



Stattgefunden hat in der Zwischenzeit jedenfalls ein intensiver Workshop-Tag einiger LVBB-Vorstandsmitglieder mit der Kultur-

referatsleiterin im Amt der Bgld. Landesregierung, Dr. Pia Bayer, im Rahmen dessen wir uns insbesondere mit den neuen Förder-schienen, die es ab 2022 für die Büchereien geben soll, beschäftigt haben. Sobald diese genau ausformuliert und seitens des Landes fertig ausgearbeitet wurden, werden wir euch natürlich umgehend über die neuen Fördermöglichkeiten informieren!

In der Zwischenzeit ersuchen wir euch noch um ein wenig Geduld und möchten euch bei dieser Gelegenheit noch einmal einladen, euch den Bibliotheksentwicklungsplan in Ruhe durchzulesen und uns gerne zu kontaktieren, wenn ihr Fragen dazu habt oder uns etwas dazu mitteilen wollt.



Workshop

AUSBILDUNGEN: WIR GRATULIEREN

Ingrid Hackl und **Julia Gsertz** aus der AK Bücherei Eisenstadt und **Silke Rois** aus der AK Bücherei Oberwart haben im Juni bzw. September die Grundausbildung des BVÖ-Lehrgangs für *hauptamt-*

liche Bibliothekarinnen und Bibliothekare im Bundesinstitut für Erwachsenenbildung in Strobl erfolgreich abgeschlossen. Wir gratulieren und wünschen für den zweiten Teil alles Gute! 😊



FORTBILDUNGSAUFTAKT: Schulbibliothek trifft öffentliche Bibliothek

Gemeinsam mit der Pädagogischen Hochschule Burgenland wurde am 4. Oktober erstmals eine gemeinsame Fortbildungsveranstaltung für Bibliothekar*innen öffentlicher Büchereien und Schulbibliotheken organisiert. Rund 15 Bibliothe-

kar*innen trafen in der PH Eisenstadt (ein Drittel aus öffentlichen Büchereien, zwei Drittel aus Schulbibliotheken) zusammen und es kam zu einem regen Erfahrungsaustausch, bei dem auch Möglichkeiten einer gewinnbrin-

genden Zusammenarbeit für beide Seiten ausgelotet wurden. Aufgrund des tollen Feedbacks zur Veranstaltung ist eine Fortsetzung dieser „Reihe“ geplant. Über neue Termine halten wir euch selbstverständlich auf dem Laufenden.

VORSCHAU: LESEAKADEMIE 2022

Im Frühjahr 2022 bringt die LESEAKADEMIE wieder Workshops zu aktuellen Themen der Leseförderung in alle Bundesländer. Veranstaltet werden die Kurse vom Büchereiverband Österreichs gemeinsam mit den Servicestellen

in den Bundesländern. Die Kurskosten werden vom Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport getragen. Alle Bibliothekar*innen aus Bibliotheken, deren Träger Mitglied beim BVÖ sind, haben die

Möglichkeit, an den Veranstaltungen der Leseakademie teilzunehmen. Nützen Sie diese Gelegenheit und holen Sie sich Anregungen für Ihre Bibliotheksarbeit! Anmeldungen unter: https://www.bvoe.at/aus-_und_fortbildung/suchen

KINDERLITERATUR LEBENDIG! BÜCHER HAUTNAH ERLEBEN

KURSLEITUNG: PETRA FORSTER

Bühnenreife Szenen im Kleinformat kreieren, Kinderbuchhelden aus Papier und Karton erschaffen, die Fantasie Regie führen lassen! Als Literaturvermittlerin gestaltet Petra Forster auf der Basis aktueller Kinderbücher einfache Bühnen, auf denen die ProtagonistInnen dem jungen Publikum hautnah ihre Geschichten erzählen. Im Workshop gibt es praktische Tipps zur Gestaltung eigener Bühnen, mit deren Hilfe die Kinder in die Welt der Sprache eintauchen können.

Ziel ist es, den Kindern Lust auf Lesen zu machen, das Tor in die Welt der Geschichten zu öffnen und ihnen Sprache in all ihren Facetten anzubieten.

Petra Forster ist dipl. Kindergartenpädagogin und Literaturvermittlerin KBH. In Kindergärten, Volksschulen sowie vor interessierten Erwachsenen bringt sie Bilderbücher auf Theaterbühnen.

19. April 09 - 13 Uhr
Büchereien Wien, Hauptbücherei am Gürtel, Veranstaltungssaal, Urban-Loritz-Platz 2a, 1070 Wien

18. Mai 09 - 13 Uhr
Haus der Begegnung, Rennweg 12, 6020 Innsbruck

20. April 09 - 13 Uhr
Pastorale Dienste, Florian-Zimmel-Saal, Klostergasse 15, 3100 St. Pölten

19. Mai 09 - 13 Uhr
Amt der Vorarlberger Landesregierung, Landhaus Bregenz, Raum Brigantium, Römerstraße 15, 6900 Bregenz

21. April 14 - 18 Uhr
Bücherei Bad Sauerbrunn, Veranstaltungsraum Genußquelle, Schulstraße 14, 7202 Bad Sauerbrunn

24. Mai 09 - 13 Uhr
Stadtbücherei Hallein, Schöndorferplatz 6, 5400 Hallein

27. April 09 - 13 Uhr
Exerzitienhaus der Barmherzigen Schwestern, Mariengasse 6a, 8020 Graz

25. Mai 09 - 13 Uhr
Wissensturm Linz, Raum 15.04, Kärntnerstraße 26, 4020 Linz

28. April 09 - 13 Uhr
AK Kärnten, BIFO Saal 6, Bahnhofplatz 3, 9020 Klagenfurt

TOUR DURCH SACHISTAN SACHBÜCHER LEBENDIG MACHEN

KURSLEITUNG: RENATE HABINGER UND BARBARA SCHWARZ

Die Teilnehmenden erleben, wie Sachbücher als Spiel angeboten werden können: Aufgeteilt in zwei Gruppen geht es auf einer Stadtführung durch Sachistan zum Museum (Thema Kunst), zum modernen Büro (Thema Mathematik), zur Farbwerkstatt, zur Apotheke und zur Magnetfabrik – mit passenden Experimenten. Im zweiten Teil des Workshops können weitere Stationen selbst skizziert werden.

Der Workshop betont den spielerischen Ansatz von Angeboten für Kinder im Schulalter (8 bis 12 Jahre) und dient der Erweiterung des eigenen Praxispektrums rund um Sachmedien.

Renate Habinger ist Illustratorin, Autorin und künstlerische Leiterin des **Kinderbuchhauses** im Schneiderhäusl in Oberndorf an der Melk.

Barbara Schwarz ist freie Kulturschaffende und Leseanimatorin SIKJM (Schweizerisches Institut für Kinder- und Jugendmedien).

02. Mai 09 - 13 Uhr
NÖ Landesbibliothek, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten

09. Mai 09 - 13 Uhr
AK Bücherei Oberwart, Lehargasse 5, 7400 Oberwart

03. Mai 09 - 13 Uhr
Wissensturm Linz, Raum 15.04, Kärntnerstraße 26, 4020 Linz

10. Mai 09 - 13 Uhr
Büchereien Wien, Hauptbücherei am Gürtel, Veranstaltungssaal, Urban-Loritz-Platz 2a, 1070 Wien

04. Mai 09 - 13 Uhr
Stadt: Bibliothek Salzburg, Schumacherstraße 14, 5020 Salzburg

11. Mai 09 - 13 Uhr
Stadtbibliothek Graz Nord, Theodor-Körner-Straße 59, 8010 Graz

05. Mai 09 - 13 Uhr
Haus der Begegnung, Rennweg 12, 6020 Innsbruck

13. Mai 09 - 13 Uhr
AK Kärnten, BIFO Saal 6, Bahnhofplatz 3, 9020 Klagenfurt

06. Mai 09 - 13 Uhr
Amt der Vorarlberger Landesregierung, Landhaus Bregenz, Raum Brigantium, Römerstraße 15, 6900 Bregenz

Alle Termine und Veranstaltungsorte finden Sie online unter: www.bvoe.at/aus-_und_fortbildung/fortbildung/leseakademie



100 JAHRE BURGENLAND

Text: Silke Rois

Fotos: Daniel Fenz/Land Burgenland, LVBB und Büchereien

Das Burgenland hat im heurigen Jahr ein besonderes Jubiläum gefeiert und natürlich wollten wir auch seitens der öffentlichen Bibliotheken einen besonderen Akzent setzen, mit dem wir dieses Jubiläumsjahr gebührend begehen.

Mit rund 125.000 Besucher*innen und rund 300.000 Entlehnungen pro Jahr (so die Zahlen für das Burgenland aus dem Jahr 2019 basierend auf den Statistiken des Büchereiverbandes Österreich) sind die rund 65 öffentlichen Bibliotheken im Burgenland wesentliche Bildungs- und Kulturinstitutionen im Burgenland, die vom Kleinkind bis zum Pensionisten alle Alters- und Bevölkerungsgruppen in unserer Gesellschaft ansprechen und mit einem spezifischem Medien- und kulturellen Programmangebot bedienen.

Zusätzlich zum vielfältigen Angebot an Medien (Bücher, Hörbücher, DVDs, Zeitschriften, Spiele, ...), das in den öffentlichen Bibliotheken zur Ausleihe bereitsteht, führen die Büchereimitarbeiter*innen im Burgenland gemeinsam pro Jahr um die 1000 verschiedene Veranstaltungen durch – von Eltern-Baby-Treffs und Bücher-mäusegruppen, die sich in Zusammenhang mit „Buchstart Burgenland“ entwickelt haben, über die unterschiedlichsten Leseanimationsveranstaltungen für Kindergarten- und Volksschulkinder, spielerische Bibliotheksführungen, gesellschaftspolitische Medien-Workshops für Jugendliche und interessante Lesungen und Diskussionsabende zu verschiedenen Themen für Erwachsene bis hin zu Meditationsstunden und Erzählcafés für Senior*innen spannt sich der Bogen an Aktivitäten, die in den Büchereien des Landes jähr-

lich umgesetzt werden.

Da das heurige Jahr aber vor allem zu Beginn noch immer von der Corona-Pandemie überschattet wurde, war es zunächst eher schwierig, große Veranstaltungen oder Projekte zu planen, die mit der Zusammenkunft von vielen Menschen zu tun haben.

Worauf sich die burgenländischen Büchereien allerdings (vom Virus relativ unberührt) gut konzentrieren konnten, war und ist ihr Medienbestand, weshalb wir den „100 Jahre Burgenland“-Fokus vor allem *darauf* richten wollten. Rund 300.000 Medien stehen den Burgenländer*innen in den burgenländischen Büchereien derzeit zur Ausleihe zur Verfügung – und mit dem Projekt der landesweiten Installation von eigenen „Burgenland-Regalen“ in den Büchereien wollten wir dafür sorgen, dass die Besucher*innen unserer Büchereien heuer insbesondere Bücher, Hörbücher, Filme etc. *zum Burgenland* und Medien aller Art von *burgenländischen* Kulturschaffenden in den Regalen vorfinden.

Natürlich wurde in vielen Büchereien der regionalen Literatur und burgenländischen Themen immer schon verstärkte Aufmerksamkeit geschenkt. Das heurige Jahr lieferte jedoch die perfekte Gelegenheit, den Burgenland-Schwerpunkt noch zu intensivieren und mit landesweiten Burgenland-Regalen ein starkes und nachhaltiges Zeichen für die Auseinandersetzung mit unserem Bundesland zu setzen.

Wir haben dafür beim Land Burgenland um eine Sonderförderung angesucht – und damit das Fördergeld auch wirklich zielgerichtet eingesetzt wird, wurde vom LVBB im Vorfeld bereits erhoben, welche der burgenländischen Büchereien

sich an diesem Projekt beteiligen und die Installation eines solchen Burgenland-Regals in der eigenen Bücherei umsetzen würden. Dabei wurden seitens des LVBB auch einige Bedingungen definiert:

- Förderwürdig sind ausschließlich Medien, die von burgenländischen Buchhandlungen, burgenländischen Verlagen (oder anderen burgenländischen Institutionen oder Eigenverlegern) angekauft werden.
- Förderwürdig sind ausschließlich Medien, die unter Beteiligung burgenländischer Kulturschaffender entstanden sind oder sich inhaltlich mit dem Burgenland auseinandersetzen.
- Förderwürdig sind ausschließlich Medien, die im Jahr 2021 angekauft werden.
- Die Medien müssen gesondert in einem Regal oder auf einer eigenen Fläche in der Bücherei präsentiert werden, wo auch das entsprechende Burgenland-Logo ersichtlich ist
- Bis 30. November 2021 sind dem LVBB zum Nachweis der widmungsgemäßen Verwendung der Förderung die entsprechenden Rechnungen über die getätigten Medienankäufe sowie ein Foto zu den präsentierten Burgenland-Medien in der Bücherei zu übermitteln.

Insgesamt 35 Büchereien vom Seewinkel bis nach Jennersdorf haben sich zu diesen Bedingungen bereit erklärt, mitzumachen und **es freut uns natürlich sehr, dass das Land Burgenland dieses Projekt als Kooperationspartner mit insgesamt € 10.000 Euro**

unterstützt hat und mit den zwei Bänden zu „Burgenland schreibt Geschichte“ allen öffentlichen Büchereien im Burgenland kürzlich auch das aktuellste historische Werk zu Burgenlands 100-jähriger Geschichte geschenkt hat!

Bedanken möchten wir uns aber auch recht herzlich beim ehemaligen Umweltsenator Mag. Hermann Frühstück, der allen Büchereien im Burgenland das Buch „100 Jahre Naturschutz im Burgenland - Natur. Leben. Lebensqualität“ zur Verfügung stellte und die Bücher kürzlich in der Bücherei Litzelsdorf offiziell an die stellvertretende Landesverbandsvorsitzende Ingrid Hochwarter und an Bücherei-Kollegin Bianca Klaus übergab.

So spannt sich nun ein landesweiter Bogen von „Burgenland-Regalen“, „Burgenland-Themen-tischen“ oder „Burgenland-Ecken“ durch die öffentlichen Bibliotheken und insbesondere auf den Social Media – Kanälen haben die einzelnen Büchereien schon das ganze Jahr über kräftig Werbung für ihre neuen, burgenlandspezifischen Bereiche und Medien gemacht.



Symbolische Übergabe der „Burgenland schreibt Geschichte“-Bände durch Abteilungsvorständin der Abt. 7 im Amt der Bgld. Landesregierung Claudia Priber an die LVBB-Vorsitzenden Silke Rois und Ingrid Hochwarter sowie Büchereileiterin in Rechnitz Evelyn Knopf.



Bianca Klaus, Mag. Hermann Frühstück und Ingrid Hochwarter bei der Übergabe des Buches "100 Jahre Naturschutz im Burgenland"



Quer durch die Büchereilandschaft des Burgenlandes gibt es somit in verschiedensten Mediensegmenten und für alle Alters- und Zielgruppen ein vielseitiges Medienangebot zum Burgenland zu entdecken und die Besucher*innen unserer Büchereien werden über unterschiedlichste Kanäle und Präsentationsarten eingeladen, sich mit dem Burgenland auseinanderzusetzen – sei es zeitgenössische Literatur burgenländischer Autor*innen, seien es Sachbücher zur burgenländischen Geschichte, Kultur und Gesellschaft, sei es Kinder- und Jugendliteratur von Burgenländer*innen oder zu burgenländischen Themen, seien es Bildbände burgenländischer

Künstler*innen, Theater- und Hörbuchproduktionen oder Filme burgenländischer Kulturschaffender.

Begleitend dazu hat der LVBB im Laufe des Jahres auch eine Linkliste erstellt, in der sich burgenländische Verlage, Institutionen und Buchhandlungen aufgelistet finden, wo die Büchereien zahlreiche „Burgenland“-Medien beziehen können und die heuer vielfach ebenfalls eigene „Burgenland“-Kategorien zum Stöbern anbieten. Werft hierzu (auch jetzt noch) gerne einen Blick auf unsere Sammlung unter: <http://www.lvbb.bvoe.at/100-jahre-burgenland> Als Büchereien können wir so auch die burgenländischen Kunst- und

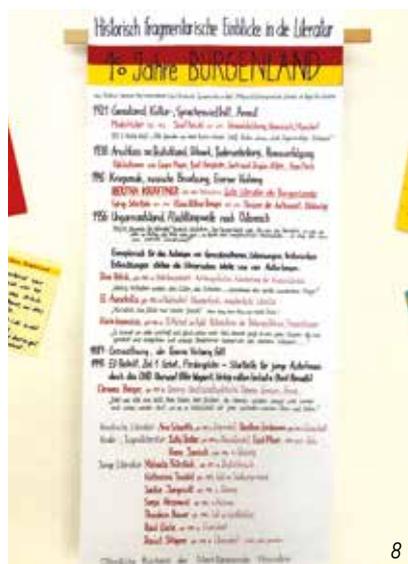
Kulturszene unterstützen und die prinzipielle Auseinandersetzung mit Identität, Geschichte, Gegenwart und Zukunft des Landes in unserer Gesellschaft fördern. Sichtbar sein soll dieses „Burgenland“-Regal übrigens nicht nur heuer in den Büchereien, sondern mit entsprechendem Zuspruch auch über 2021 als ein bleibender Bestandteil in den Büchereien integriert werden.

Seitens des LVBB möchten wir uns bei allen Büchereien bedanken, die dieses Projekt mitgetragen haben und weiterhin mittragen – und beim Land Burgenland bedanken wir uns natürlich herzlich für die finanzielle Unterstützung!



Einige Eindrücke der 100 Jahre-Burgenland-Präsentationen der Büchereien:
1 Zillingtal,
2 Wimpassing,
3 Kroatisch-Minihof,
4 Eisenstadt,
5 Neutal,
6 Nikitsch,
7 Oberwart,
8 + 9 Hornstein.

Das Titelfoto dieser LESEFENSTER-Ausgabe zeigt einen Tisch der Stadtbücherei Mattersburg.



LANGE NACHT DER BIBLIOTHEKEN 2021

Die Corona-Edition im Online-Format

Text: Silke Rois, Fotos: LVBB

Zum dritten Mal wäre die „Lange Nacht der Bibliotheken“ heuer rund um den Welttag des Buches burgenlandweit über die Bühne gegangen. Leider konnte sie aufgrund der Corona-Virus-Situation aber in ihrer herkömmlichen Form auch 2021 nicht stattfinden. Damit die Büchereien von Nord bis Süd mit einer gemeinsamen Aktion aber dennoch ein bisschen Präsenz zeigen konnten, verlegte der Landesverband Bibliotheken Burgenland die geplante „Lange Nacht“ am Samstag, den 17. April, ab 19 Uhr in den digitalen Raum – und zeigte im 15-Minuten-Takt kleine, selbstgedrehte Videos aus unterschiedlichen Büchereien des Landes.

Auf Facebook, YouTube und auf der Homepage des LVBB – auf mehreren Kanälen konnte man live dabei sein!

Der Landesverband und die einzelnen Büchereien haben dabei insbesondere die Facebook-Kanäle genutzt, die Videos waren aber auch auf dem neuen, extra dafür eingerichteten YouTube-Channel des LVBB und auf der LVBB-Homepage in einem minütlich aktualisierten Live-Ticker abrufbar.

Bei den Videoclips handelt es sich zwar nicht um professionelle Image-Filme – vielfach sind es eher erste Versuche, die eigene Bücherei einmal ins bewegte Bild

zu setzen – doch sie vermitteln ein authentisches und einladendes Bild unserer Büchereien und ihrer Gestalter*innen. Nicht allen öffentlichen Bibliotheken war es möglich, unter den besonderen Umständen in relativ kurzer Zeit ein Video zu drehen – erfreulicherweise war aber aus jedem Bezirk zumindest eine Bücherei vertreten – und auf der entsprechenden Seite der LVBB-Homepage (<http://www.lvbb.bvoe.at/lange-nacht-der-bibliotheken>) kann man die „Lange Nacht“ nach wie vor nachlesen und nachsehen 😊

Das LVBB-Team möchte sich an dieser Stelle noch einmal bei allen bedanken, die sich an dieser Aktion beteiligt haben. Es hat uns sehr viel Spaß gemacht und stellte während der Lockdown-Zeit eine nette Möglichkeit dar, kleine Einblicke in das Angebot unserer öffentlichen Bibliotheken zu geben und zu erhalten. Und die zahlreichen Klicks, Likes und Kommentare bestätigten, dass es auch den Zuseher*innen Freude bereitet hat! 😊

Ausblick 2022

Im Jahr 2022 fällt der Welttag des Buches auf einen Samstag! Das Datum für die nächste „Lange Nacht der Bibliotheken“ ist damit klar: **23. April 2022 - SAVE THE DATE!** Und sollte uns Corona erneut einen Strich durch die Rechnung machen, werden wir uns wiederum eine Alternative überlegen 😊



5 JAHRE LESESOMMER BURGENLAND

Vom Pilotprojekt im Süden zur landesweiten Erfolgsaktion

Text: Ingrid Hochwarter und Silke Rois

Fotos: Land Burgenland und Bücherei Oberschützen

Das Erfolgsprojekt „Lesesommer Burgenland“ ging heuer bereits zum fünften Mal landesweit über die Bühne. Jährlich beteiligen sich an dieser landesweiten Aktion hunderte lesebegeisterte Volksschulkinder von Neusiedl bis Jennersdorf, mehr als 30.000 Kinderbücher wurden im Zuge des Projektes bereits in den Büchereien des Landes ausgeborgt und gelesen.

Doch wie kam es eigentlich dazu?

Der Anfang

Seinen Anfang nahm das landesweite Projekt bereits im Jahr 2016. Das „Bibliotheksnetzwerk Südburgenland“ (<http://buchkultursued.bvoe.at/>), das sich 2014 als loser Zusammenschluss von rund 10 Büchereien aus den Bezirken Oberwart, Güssing und Jennersdorf formierte, rief gemeinsam den ersten offiziellen Lesesommer im Südburgenland aus. Damals wurden die ersten Plakate und Pässe gedruckt (das wunderbare Motiv von Willy Puchner wurde 2016 zum ‚Leitbild‘ des Lesesommers, das bis heute blieb) und auch der Ablauf der Aktion war im ersten Jahr bereits weitgehend so, wie wir ihn auch aktuell kennen: Alle Kinder waren dazu aufgerufen, sich in einer Bücherei einen Ferien-Lese(s)pass zu holen und mit möglichst vielen ausgeborgten Büchern möglichst viele Stempel zu sammeln, wofür sie am Ende der Aktion dann auch mit kleinen Überraschungsgeschenken (z.B. Eisgutscheinen) belohnt wurden. Offiziell eröffnet wurde der Lesesommer 2016 am 5. Juli durch den damaligen Kulturlandesrat Helmut Bieler im Kulturstadl Litzelsdorf,

wo die Kinder zum Auftakt der Aktion zu einem tollen Auftritt des „Bibliothek der Sinne“-Duos „Theater/Baum/Schere“ eingeladen wurden, und auch viele Vertreter*innen aus den Gemeinden der Netzwerkbüchereien begrüßt werden konnten.

Kooperation mit der Bildungsdirektion ab 2017

Der Erfolg der Aktion veranlasste den Landesverband Bibliotheken Burgenland dazu, Gespräche mit der Bildungsdirektion (bzw. damals noch Landesschulrat) zu führen, wo man sofort auf offene Ohren stieß, und das Projekt auf „landesweite“ Beine zu stellen. Im Juni 2017 schließlich wurde in der AK-Bücherei Eisenstadt der erste burgenlandweite Lesesommer eröffnet. Erstmals wurden nun Pässe für alle Volksschulkinder gedruckt und durch die Bildungsdirektion an die Schulen verteilt. Die Kinder

müssen sich seit 2017 die Pässe also nicht mehr in der Bücherei abholen, sondern vor Schulschluss wird ihnen jeweils ein Pass in der eigenen Volksschule ausgehändigt. Ein gewisses Zusatzkontingent an Pässen wird aber nach wie vor auch in den öffentlichen Bibliotheken aufgelegt: Zum einen sind nämlich äußerst lesefreudige Kinder darunter, die zwischen Juni und September nicht nur einen, sondern mehrere Pässe brauchen; zum zweiten gibt es manchmal auch kleinere Geschwister von Volksschulkindern, die beim Ausborgen in der Bücherei dann natürlich auch so einen Pass haben und Stempel sammeln möchten (z.B. für Bücher, die ihnen vorgelesen werden); und zum dritten ist es unterschiedlich, wie die Verteilung in den jeweiligen Schulen gehandhabt und wie (gut) die Aktion beworben wird – manche Volksschulkinder werden auch erst in der Bücherei auf den „Lesesommer“



Offizielle Auftaktpressekonferenz Ende Juni 2021 in der Volksschule und Bücherei Mönchhof mit Landesrätin Daniela Winkler, Schul-, Bücherei- und Gemeindevertreter*innen aus Mönchhof und den beiden LVBB-Vorsitzenden.



aufmerksam. Schon seit dem Start im Südburgenland 2016 haben sich die teilnehmenden Büchereien im Zuge der Aktion auch immer originelle Auftakt- und Abschlussveranstaltungen für die Kinder überlegt, wie z.B. Leseflashmobs im Park, Lesen am Bach, Aktionen im Freibad und Ähnliches. Auch in Bezug auf die „Goodies“, die die Kinder am Ende der Aktion als „Belohnung“ bekommen, wurde seit 2017 mit der Bildungsdirektion zusammengearbeitet. 2017 waren es kleine Pakete mit einem Block, einem Stundenplan und

Buntstiften, die über die Bildungsdirektion zur Verfügung gestellt wurden, 2018 waren es kleine A5-Hefte im Layout des Lesesommer Burgenland. Immer gibt es seit 2017 zusätzlich dazu aber auch eine offizielle „Lesesommer“-Urkunde für alle Teilnehmer*innen, auf der der Name des jeweiligen Kindes eingetragen werden kann, und die 2017 und 2018 vom Bildungsdirektor unterzeichnet war.

Beteiligung der Landesrätin für Bildung, Kinder, Jugend und Familie ab 2019

2019 stieg schließlich auch Mag.^a (FH) Daniela Winkler als neue Landesrätin für Bildung, Kinder, Jugend und Familie in das Projekt ein, die seither auch als Unterzeichnerin der Urkunden auftritt. In der kombinierten Schul- und Gemeindebücherei Wallern wurde 2019 mit Landesrätin Winkler, Bildungsdirektor Heinz Zitz, LVBB-Vorsitzender Silke Rois und LVBB-Lesesommer-Projektleiterin Ingrid Hochwarter die offizielle Pressekonferenz zur Eröffnung des Lesesommers veranstaltet – und im Jahr 2019 gab es dann auch eine besondere Überraschung am Ende der Aktion. Das Büro der Landesrätin organisierte in Kooperation mit dem LVBB Zaubershows in allen Bezirken des Landes, zu denen alle Kinder, die am Lesesommer teilgenommen hatten, gemeinsam mit ihren Eltern eingeladen wurden und bei denen meist auch die Landesrätin als Unterstützerin der Aktion anwesend war. Eine Abschlussaktion dieser Art war seither pandemiebedingt leider nicht mehr möglich. Corona veränderte 2020 und 2021 natürlich auch den Lesesommer. Aufgrund der entspannteren Situation in den Sommermonaten, konnte die Aktion aber auch heuer und voriges Jahr über die Bühne gehen – und gerade, weil in dieser Zeit so vieles anders war und diese Monate so viele Herausforderungen und Entbehnungen mit sich brachten, freuten

sich die Kinder über die gewohnte Sommeraktion, die ihnen Lust auf Bücher und das Lesen machen soll, und der Zuspruch war sehr groß. Als Goodie organisierte der Landesverband im Jahr 2020 Lesekissen mit dem schon bekannten Erscheinungsbild des Lesesommers, über die sich die jungen Lesesommer-Teilnehmer*innen sehr erfreut zeigten. Und heuer konnte, zur Verfügung gestellt von Landesrätin Winkler, am Ende der Aktion ein ansprechend gestaltetes Upcycling-Buch für junge „Klimaretter und Naturschützer“ an die teilnehmenden Kinder ausgehändigt werden. Das Buch beinhaltet kreative und originelle Bastel- und Do-it-Yourself-Ideen für Kinder im Volksschulalter, bespielt Themen wie Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung und ist ein nettes, kleines Geschenkbuch für die ganze Familie, über das sich die Teilnehmer*innen sehr freuten.

Resümee 2021

Auch die nackten Zahlen sprechen für sich: In 54 Büchereien wurden 2021 über 1.200 Pässe seitens der Kinder abgegeben und rund 10.000 Stempel vergeben, was bedeutet, dass allein heuer im Zuge der Aktion wieder über 10.000 Kinderbücher über die Entlehn-Theken der Büchereien gewandert sind. Das Feedback der Kinder, Eltern und auch der Büchereien (der Lesesommer zählt zu den landesweiten Projekten mit den meisten teilnehmenden Büchereien) ist jedes Jahr ein sehr positives – und gemeinsam mit euch allen, möchten wir den Lesesommer natürlich auch 2022 wieder zu einem Erfolg machen. Das LVBB-Team wird sich nach Kräften darum bemühen, diese Aktion mit all den genannten Kooperationspartnern in den kommenden Jahren erfolgreich weiterzuentwickeln – und wir hoffen dabei natürlich auch auf eure Unterstützung! 😊



DIE BIBLIOTHEKEN BURGENLAND BEI DEN LERN- UND FERIENCAMPS

Text: Silke Rois

Seitens der Organisator*innen der heuer im August erstmals landesweit organisierten „Fit4Future“-Lern- und Feriencamps wurde auch der Landesverband Bibliotheken Burgenland eingeladen, als Kooperationspartner dabei zu sein – und wir haben uns natürlich gerne beteiligt! 😊
An einigen der 9 Standorte von Nord bis Süd waren so auch die

Bibliotheken Burgenland präsent, womit wir uns einmal mehr auch als starker Bildungspartner im Burgenland präsentieren konnten – und dafür möchten wir uns seitens des LVBB bei allen Büchereiteams, die mitgemacht haben, ganz herzlich bedanken! Zum Teil sind die Aktivitäten in den „Berichten aus unseren Büchereien“ ab S. 28 nachzulesen (so etwa

bei der Bücherei Mönchhof oder der AK-Bücherei Oberwart). Zwei eigens dazu geschriebene „Erlebnisberichte“ – einen aus dem Süden, einen aus dem Norden – möchten wir euch an dieser Stelle aber auch gesondert präsentieren sowie eine kleine Fotocollage von den Programmpunkten, mit denen die Bücherei Litzelsdorf in Güssing präsent war.

Lern- und Feriencamp 2021 – Standort Jennersdorf

Text und Fotos: Helene Petz

Unter dem Motto „Spiel, Spaß und Bewegung rund ums Buch“ beteiligten sich 3 Büchereileitenden und 2 Mitarbeiterinnen der Büchereien Deutsch Kaltenbrunn, Heiligenbrunn und Jennersdorf gemeinsam am 16. August mit einem Programmpunkt am Lern- und Feriencamp am Standort Jennersdorf.

Die Kinder waren mit Begeisterung bei der vorbereiteten Bücherchallenge dabei. Diese bestand aus verschiedenen Aufgaben: Bü-

cher-Weitwurf, Bücher-Ziel-Wurf, Bücher balancieren und Streckenlängen mit Hilfe von Büchern schätzen. Nach den sportlichen Aktivitäten bauten die Kinder den höchsten Bücherturm von Jennersdorf.

Auch die Kreativität kam an diesem Nachmittag nicht zu kurz. Es wurde eifrig gebastelt, dabei entstanden wunderschöne 3-D Bilder und entzückende Mini-Buch-Schlüsselanhänger.




Bücher-Bingo der AK Bücherei beim Lerncamp Fit4Future in Eisenstadt

Text: Julia Gsertz

Unsere Praktikantin Dragana und ich waren mit unserem Workshop „Bücher-Bingo“ im Lerncamp in Eisenstadt zu Besuch und haben eine aufregende Zeit mit zwei Schüler*innengruppen verbracht.

In lockerer Atmosphäre haben wir uns zunächst mit den Kindern über ihr Wissen rund ums Büchereiwesen unterhalten und ihnen dann das Angebot der AK Bücherei Eisenstadt näher vorgestellt. Beim Spielen von „Büchereibingo“ war es dann für die Kinder möglich, Bücher als spannende und vielfältige Medien näher kennenzulernen. Dabei werden in Kleingruppen, die gegeneinander antreten, leere Bingofelder mit Büchern

belegt, reihum werden dann Kärtchen mit verschiedenen Angaben zu den Büchern gezogen. Wer ein Buch unter seinen Büchern findet, auf das die Angabe auf dem Kärtchen zutrifft, darf es vom Spielfeld entfernen. Der erste Sieger ist jene Gruppe, die als erste „Bingo“ hat, dann können je nach verfügbarer Zeit auch noch weitere Runden gespielt werden!

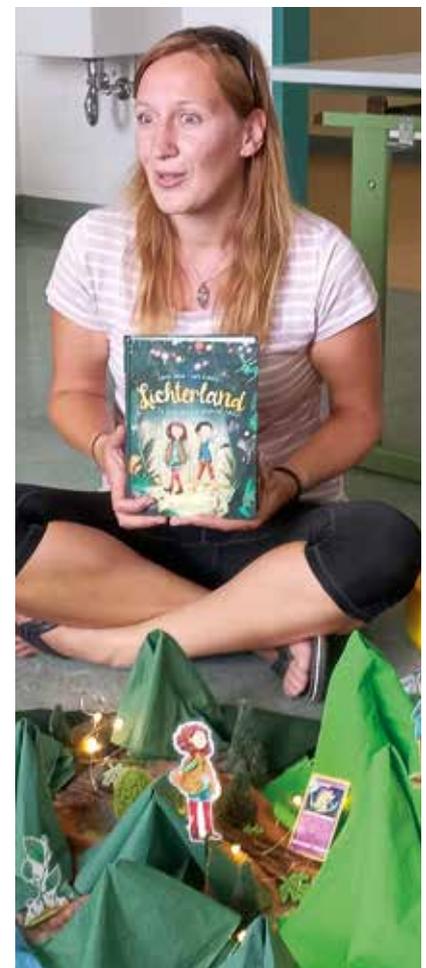
Zum Abschluss haben die Kinder dann noch ein kleines Geschenk der AK Bücherei erhalten, bestehend aus Flyern mit unserem Angebot, einem Aufkleber und einem Lesezeichen sowie einigen Süßigkeiten!

Es war eine gute Gelegenheit, außerhalb der Bücherei präsent zu

sein – gerade jetzt, wo wegen der Corona-Ausnahmesituation Besuche von Schulklassen in unseren Räumlichkeiten längere Zeit nicht möglich waren. Die Kinder waren mit Begeisterung bei der Sache und haben eifrig mitgeraten und –gespielt, dazwischen auch sehr viele Fragen gestellt und teils selbst sehr kluge Antworten darauf gefunden. Wir hoffen, so einige neue zukünftige Besucher*innen unserer Bücherei gewonnen zu haben.

Für uns hat sich außerdem die gute Gelegenheit ergeben, ein neues Leseförder-Spiel zu erproben und zu schauen, ob dieses auch in der Praxis hält, was es in der Theorie verspricht!

Eindrücke vom Besuch der Bücherei Litzelsdorf und Leseanimatorin Bianca Klaus am Lerncamp-Standort Güssing



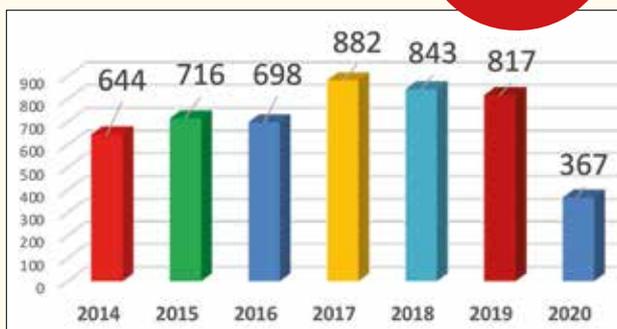
BUCHSTART BURGENLAND: MIT BÜCHERN WACHSEN

Statistik 2020

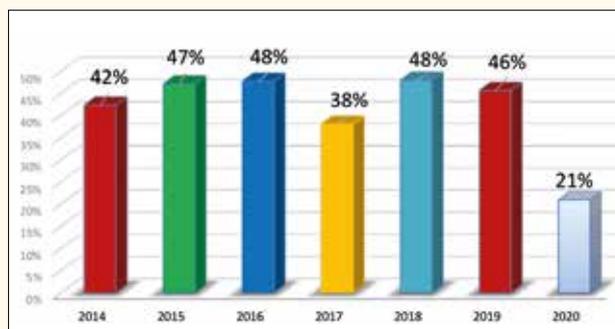
Text und Grafiken: Ursula Tichy

**Summe:
4.967 Taschen**

Überreichte Taschen 2014 - 2020

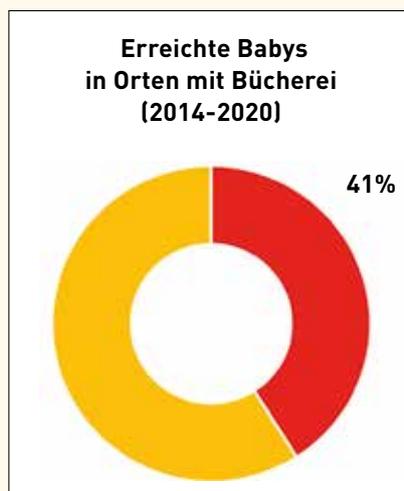
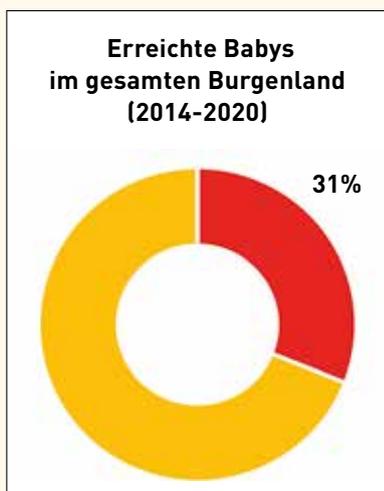


Erreichte Babys in Gemeinden mit Bücherei 2014 - 2020



Die Statistik der Buchstart-Taschen für 2020 wurde fertiggestellt und ist natürlich coronabedingt schlechter ausgefallen als in den Jahren davor.

Es wurden „nur“ rund 370 Taschen verteilt (im Durchschnitt waren es bis jetzt 700). Natürlich ist daher auch der Prozentsatz der erreichten Babys gesunken. 2020 waren es lediglich 21 %.



Im Durchschnitt erreichten wir dennoch **ein Drittel** aller Neugeborenen im Zeitraum von 2014 – 2020, was beachtlich ist (vor Corona waren es 34 %).

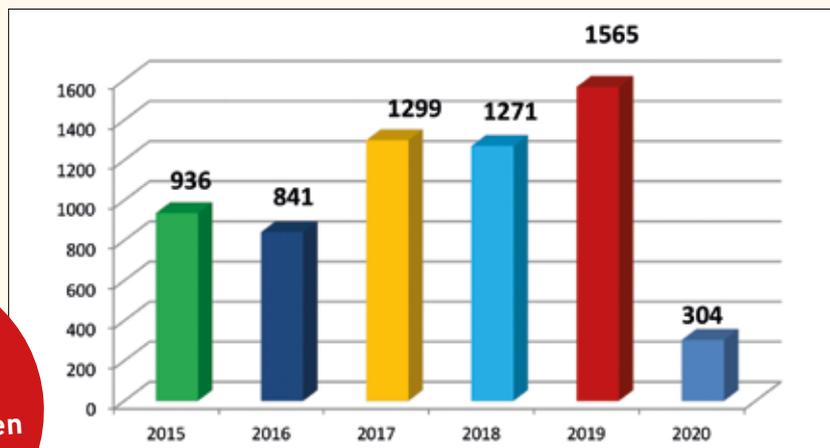
Wenn man sich die Zahlen in den Gemeinden mit Bücherei ansieht, sind es sogar 41 % (vor Corona waren es beachtliche 45 %).

Es konnten 105 neue Leser*innen gewonnen und immerhin 19 Veranstaltungen mit 304 Teilnehmer*innen durchgeführt werden.

Vor dem Lockdown gab es 8 Buchstart-Gruppen, die langsam wieder ihre Treffen begonnen haben, aber noch nicht alle.

Summe: 6.216 Teilnehmer*innen

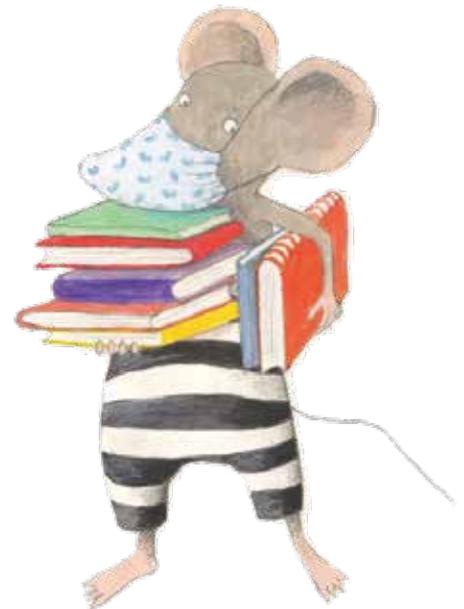
Teilnehmer*innen an Buchstart-Veranstaltungen 2015 - 2020



Buchstart-Taschen für 2022

Wir haben eine Hochrechnung gemacht, wie lange wir mit den vorhandenen Materialien noch auskommen werden und schätzen, dass wir bis **Mitte 2022** noch genügend Taschen haben werden. In den Jahren 2022/2023 soll es schließlich einen (wie in unserem Bibliotheksentwicklungsplan veranschlagt) Relaunch des Projektes

geben. Eigentlich hätten die Vorarbeiten dafür schon 2021 beginnen sollen. Da wir aber noch auf die Installierung der Bibliotheksservicestelle warten, wird dies erst 2022 erfolgen. Wir halten euch jedenfalls auf dem Laufenden, sobald wir neue Informationen haben.



© www.biblio.at

Lose Bücher

Bei der zukünftigen Materialverteilung bei eurer Regionalbibliothek bitten wir euch, lose Bücher wieder an die Regionalbetreuer*innen zu retournieren, damit nur gefüllte Taschen in den Büchereien zur Verfügung stehen. Das gilt für die normalen Buchstart-Taschen (gelbes

Buch) als auch für die Geschwisteraschen (rotes Buch). Der Grund dafür ist, dass wir dann die Statistiken leichter erstellen können und jedes lose Buchstart-Buch wieder in eine Tasche gefüllt werden kann.

Vielen Dank im Voraus!

Buchstart-Werbeaktion 2021 und 2022

In der Zwischenzeit bitten wir euch, vermehrt Werbung für Buchstart Burgenland in eurer Bücherei und Gemeinde zu machen. Ihr habt dafür (über eure Regionalbibliotheken) ein größeres Kontingent an Werbematerialien (Plakate, Flyer, Lesezeichen, Sticker) bekommen. Bitte rührt die Werbetrommel, damit die aktuellen und künftigen Jungfamilien ebenfalls in den Genuss des Buchgeschenkes kommen. Durch die häufigen Schließungen der Bibliotheken konnte man die Zielgruppe schwer erreichen.

Hier eine kleine Checkliste:

- Denkt auch an die Gemeinden in eurer Nähe, die keine Bücherei haben!
- Falls Schulklassen zu Euch kommen: Gebt den Kindern Flyer oder Lesezeichen mit! Die Kinder haben vielleicht kleine Geschwister daheim.
- Überlegt außerdem, wo ihr noch Buchstart-Plakate in eurer Gemeinde aufhängen könnt: Gasthaus, Bäckerei, Caféhaus, Vereinslokale, (Kinder-)Ärzte... hängt ein Plakat mit euren Öffnungszeiten dazu, so kann diese Aktion auch gleich genutzt werden, um auch auf die Bücherei hinzuweisen.
- Fragt in eurem Gemeindeamt, ob

HINWEIS!!

Weitere Tipps für die Umsetzung von „Buchstart Burgenland“ findet ihr auf unserer Projektseite im Leitfaden <http://www.lvbb.bvoe.at/buchstart-leitfaden> und bei den Materialien: <http://www.lvbb.bvoe.at/buchstart-materialien>

dort Buchstart-Gutscheine an die Familien mit Neugeborenen verteilt werden können. Gutscheinkuverts bekommt ihr von der Regionalbibliothek und eine Vorlage für einen Begleitbrief findet ihr auf der Website des LVBB.



Zusammenarbeit mit dem Familienreferat

Das Familienreferat der burgenländischen Landesregierung ist seit 2014 ein wichtiger Kooperationspartner der Bibliotheken Burgenland und hat das Lesefrühförderungsprojekt „Buchstart Burgenland: mit Büchern wachsen“ grundfinanziert. Unsere Kooperation wurde nun auch auf der Projektwebsite verankert.

Die Kooperation zwischen dem Familienreferat und dem Landesverband umfasst:

- Die Grundfinanzierung und einige Erweiterungen (mehrsprachige Broschüren, Lese-Reise etc.) des Projektes Buchstart Burgenland.
- In allen Buchstart-Taschen befinden sich thematisch passende Prospekte des Familienreferates - inkl. eines Willkommensbriefes von LR Daniela Winkler.

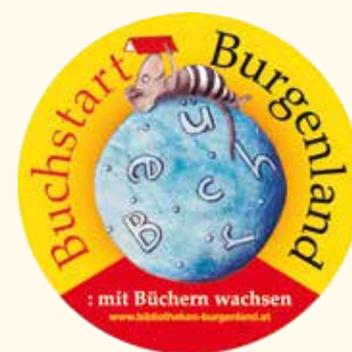
- Vier Mal pro Jahr geben Bibliothekar*innen aus den Büchereien ausgewählte Buchtipps im Familienjournal "Burgenland Family". Wir bedanken uns bei allen teilnehmenden Kolleg*innen.
- Weiters erscheinen im Journal im Anfall Artikel zu den Bibliotheken Burgenland oder gemeinsamen Projekten.
- Das Journal liegt außerdem zur freien Entnahme in allen Mitgliedsbibliotheken der Bibliotheken Burgenland bereit.
- Es werden gemeinsame Projekte oder Veranstaltungen zur Leseförderung organisiert (Spielefest, Lesesommer Burgenland)

Informationen zum Familienreferat: <https://www.familienland-bgld.at/>

Statistik 2021

Für 2021 bitten wir euch wieder um eure Buchstart-Statistiken (die Vorlage findet ihr unter: <http://www.lvbb.bvoe.at/buchstart-materialien>).

Bitte bis spätestens 29. Jänner 2022 an eure Regionalbibliothek schicken. Danke!



KOOPERATION MIT DEN KULTURBETRIEBEN BURGENLAND

Text: Silke Rois (LVBB) und Alexander Kery (KBB)

Mit Sommer 2021 starten die Kultur-Betriebe Burgenland (KBB) und der Landesverband Bibliotheken Burgenland (LVBB) eine Zusammenarbeit, die sowohl für die KBB-Institutionen als auch für die Büchereien des Landes positive Effekte mit sich bringen soll.

Wir freuen uns, dass sich viele Büchereien bereit erklärt haben, für die KBB-Folder die entsprechende Werbefläche in ihrer Bücherei zur Verfügung zu stellen und den vereinbarten Aufsteller zu platzieren. In regelmäßigen Abständen erhalten diese Büchereien aktuelle Informationen und Broschüren seitens der KBB, mit denen der Prospektständer laufend aktualisiert werden kann.

Die KBB umfasst derzeit folgende Kultur-Marken: Kulturzentren Burgenland, Museen des Landes, Sommerfestivals wie Seefestspiele Mörbisch, Lisztfestival Raiding, Schlossspiele Koberdorf und Kultursommer Güssing. Im Gegenzug werden in allen Kulturzentren des Burgenlandes und diversen Einrichtungen der KBB auch Werbematerialien der Bibliotheken Burgenland aufgelegt, die der LVBB den KBB in regelmäßigen Abständen zukommen lässt – und es wird für LVBB-Mitglieder (z.B. im Zuge einer gemeinsamen Frühjahrstagung) einmal jährlich auch vergünstigte Konditionen für den Besuch einer KBB-Veranstaltung geben.

Darüber hinaus soll – je nach Möglichkeit – auch ein gegenseitiges Bewerben der Angebote in Printpublikationen der KBB und des LVBB bzw. auf den jeweiligen Webseiten erfolgen.

„Gemeinsam ist man stärker“, wie es so schön heißt – und wir hoffen, ihr freut euch ebenso auf diese Zusammenarbeit wie wir. Möge es uns damit gemeinsam gelingen, noch mehr kulturinteressierte Burgenländer*innen für einen Besuch in unseren Häusern zu gewinnen und für unsere Angebote zu begeistern.



LESE:REZEPTE – 10 JAHRE BUCHSTART ÖSTERREICH

Text: Ursula Tichy

Quelle: https://www.buchstart.at/konzepte/buchstart_lese-rezepte.php

Schließlich möchten wir euch auch auf das neue Projekt des Bibliothekswerks aufmerksam machen, welches zu „10 Jahre Buchstart“ entstanden ist. Die Lese:Rezepte sind ein Projekt der Stunde, welches auf die heilende Kraft der Worte (und der Bibliotheken) Bezug nimmt.

Neues Buchstart-Buch: „Dr. Maus kommt heut ins Haus“

Das eigens für das Projekt „Lese:Rezepte“ herausgebrachte Buch „Dr. Maus kommt ins Haus“ von Reinhard Ehgartner und Helga Bansch (Tyrolia) ist bereits im Handel erhältlich und sollte in keiner Bibliothek und Hausapotheke fehlen.

Worum geht es bei dem Projekt Lese:Rezepte?

„Täglich eine Geschichte, ein Lied und zwei Purzelbäume“.

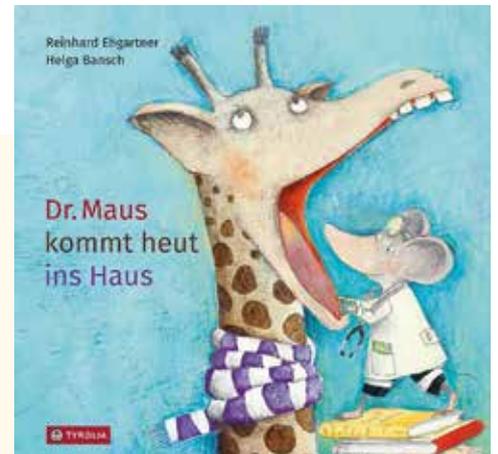
Das Projekt Lese-Rezepte verschreibt Kindern Lese- und Lebensfreude – mit vielen positiven Nebenwirkungen. Worte und Geschichten können ermutigen und stärken. Das Projekt setzt auf die Kraft von Büchern und persönlichen Begegnungen und lädt Personen aus dem Gesundheitswesen ein, Kindern Rezepte für Vorlesestunden, Spieleabende in der Familie und Bibliotheksbesuche auszustellen.

Das Rezept

In Arztpraxen, bei Therapeut*innen oder von Gesundheitserzieher*innen in Kindergärten und Schulen können solche Rezepte ausgestellt werden. In der Öffentlichen Bibliothek, die diese Aktivitäten auf lokaler Ebene koordiniert, erhal-

Was der Gips für einen gebrochenen Arm ist, kann eine Geschichte für eine angeschlagene Seele sein.

Dr. Maus kennt sich bestens aus und hat für die verschiedensten Problemlagen Buch- und Leseempfehlungen bei der Hand. Da hilft das große Sagenbuch bei Hundeanst – und das nicht nur metaphorisch – sowie das Kräuterbuch bei Magengrummen. Piratengeschichten können Fernweh lindern, Buchgymnastik hilft gegen Kreuzschmerzen, und braucht es eine allerletzte Notmaßnahme, heißt es: „Mit Blaulicht in die Bücherei“. Mit viel Augenzwinkern, Witz und frisch-frechen Reimen werden in diesem charmanten Bilderbuch von Reinhard Ehgartner die jeweiligen Situationen geschildert, die unter anderem recht bibliophil behandelt werden. Die bekannte Illustratorin Helga Bansch schöpft dabei wahrlich aus dem Vollen und ermöglicht



Begegnungen mit berühmten Heldinnen und Helden der Kinderliteratur ebenso wie ein gemeinsames Abtauchen in spannende Abenteuer. Wieder einmal gelingt es dem bewährten und erfolgreichen Bilderbuch-Team, das Thema Lesen auf erfrischend vielfältige Art und Weise zu beleuchten - ein wahres Loblied auf Bücher, Geschichten, Worte und ihre tröstende, heilende und beglückende Wirkung.

Erwünschte Nebenwirkungen: plötzlich auftretende Lachanfalle und Glücksgefühle! [Verlagstext]

ten die Kinder mit ihrem Rezept eine Tasche mit „Medikamenten“ ganz besonderer Art: ein Geschenkbuch, in dem die Heilkraft von Büchern gegenüber Ängsten, Sorgen und Sehnsüchten zur Sprache kommt, drei Sticker-Pflaster, ein Lesezeichen und einen Beutel Zwick-Zwack-Tee. Alles zusammen versteht sich als eine herzliche Einladung, gemeinsam in Geschichten einzutauchen und auf unterhaltsame Weise über ihre großen und kleinen Sorgen und Nöte zu sprechen und sie so ein Stück weit zu bewältigen.

Die Ziele

Neben der Zielsetzung, die Sorgen und Ängste von Kindern wahr- und ernst zu nehmen, bietet das

Projekt eine Fülle an Möglichkeiten und Chancen:

- Lese- und Sprachförderung: Kinder und Erwachsene entdecken spielerisch die Qualitäten von Texten, Bildern und Geschichten als Medien, in denen immer auch das eigene Leben zur Sprache kommt und alternatives Handeln geübt werden kann.
- Verstärkter Austausch zwischen Bildung und Gesundheit: Bibliothekar*innen bauen persönliche Brücken zu den Vertreter*innen des Gesundheitswesens und bringen die Funktion mentaler Gesundheitsvorsorge ein. So entstehen regionale Netzwerke im wechselseitigen Interesse.



Foto: Engelbert Marakowits (Haus der Begegnung)

Ursula Tichy, Silke Rois, Hannes Arthner (der das Projekt seitens der Diözese Eisenstadt tatkräftig unterstützt) und Ingrid Hochwarter bei der Verteilung der „Leserezepte“-Werbematerialien

- Zielgruppenarbeit: Das Projekt bietet die Chance, gezielt Kinder und Familien anzusprechen, die man im Rahmen anderer Aktivitäten sonst schwer erreicht.
- Öffentlichkeitsarbeit: Die Idee wird sicher von Medien gerne in ihrer Berichterstattung aufgenommen und rückt die Bibliotheken damit verstärkt in die öffentliche Wahrnehmung.
- Spirituelle Dimension: Lesen wird in den Medien fast ausschließlich vom Aspekt der Lesekompetenz her wahrgenommen. Das Projekt bietet die Chance, auf tiefere, persönlichkeitsbildende und spirituelle Aspekte des Lesens aufmerksam zu

machen. Heilende Worte stehen im Mittelpunkt des Christentums und anderer Heilsreligionen.

- Ermutigende Signale: In Zeiten, in denen der Bildungs- und Kulturbereich fast ausschließlich von Negativmeldungen und Absagen geprägt ist, gehen von diesem Projekt positive und hoffnungsvolle Aspekte aus.

Detaillierte Informationen und Materialbestellungen findet ihr hier: https://www.buchstart.at/konzepte/buchstart_lese-rezepte.php
Buchstart Burgenland möchte sich aktiv an den Leserezepten beteiligen und das wundervolle Projekt in die Welt hinaustragen. Ob es auch landesweit umgesetzt

werden kann, wird sich erst mit Installierung der Bibliotheksservicestelle (siehe Bibliotheksentwicklungsplan) herausstellen. Jedenfalls erfolgt es in Zusammenarbeit mit der Diözesanen Bibliotheksfachstelle im Burgenland, wofür wir uns jetzt schon bedanken. Erste Werbematerialien konnten daher schon bei der Generalversammlung des LVBB am 2. Oktober 2021 in Eisenstadt an interessierte Kolleg*innen verteilt werden.

Burgenländische Testimonial Buchstart Leserezepte

Und nicht zuletzt freuen wir uns, dass wir auch als „Testimonials“ bei der Bewerbung des Projekts an Bord sein dürfen.

BUCHSTART LESE-REZEPTE
biblio



Wer Kindern vorliest, öffnet Räume des Staunens und der Begeisterung. Im Burgenland ist vor 7 Jahren diese Buchstart-Begeisterung bei Kindern, Erwachsenen und BibliothekarInnen ausgebreitet und bringt immer wieder weitere Ideen und Initiativen hervor. Wir freuen uns riesig über die neuen Leserezepte.

Sabine Voith & Ursula Tichy
Buchstart Burgenland



www.leserezepte.at

Buchstart Österreich 10 Jahre 2011-2021



Jedes Buch hat etwas Besonderes. Lesen ist für mich ein Abenteuer. Die Bibliothek ist mein großer Schatz, ohne Bücher würde mein Leben verhungern. Einige Bücher nehme ich täglich zur Hand: das Gebetsbuch und das Messbuch. Ein gutes Buch ist für mich ein großes Geschenk.

Bischof Agidius J. Zsókovics



BUCHSTART LESE-REZEPTE
www.leserezepte.at

BÜCHEREIEN ALS PARTNER beim Burgenländischen Buchpreis 3 x 7

Text: Silke Rois

Von 4. bis 25. Oktober 2021 hieß es in ausgewählten burgenländischen Buchhandlungen und Bibliotheken wieder: mitwählen und gewinnen!

Zum mittlerweile fünften Mal ging heuer die burgenländische Buchpreis-Initiative „3x7“ über die Bühne, die vom Kulturreferat des Landes mit Unterstützung der Fachvertretung der Buch- und Medienwirtschaft Burgenland sowie der Bibliotheken Burgenland alle 3 Jahre veranstaltet wird. In den 3 Sparten „Kinder- und Jugendbuch“, „Belletristik“ und „Sachbuch“ konnten dabei alle Bücherfans im Burgenland aus 7 nominierten Büchern ihren Liebling wählen. In die Wertung aufgenommen wurden Bücher, die in den vergangenen 3 Jahren im Burgenland erschienen sind und deren Autorinnen und Autoren aus dem Burgenland stammen oder die das Burgenland zum Thema haben. Wer auf die Liste kommt, entscheidet vorab eine fachkundi-

ge Jury – wer den Preis gewinnt, liegt aber einzig in den Händen des Publikums.

An 15 Standorten konnten alle Interessierten heuer wieder mitstimmen – und auch die Bibliotheken Burgenland waren mit in Summe 8 Büchereien vertreten: in der Stadtbücherei Jennersdorf, der Öffentlichen Bücherei Litzelsdorf, den AK-Büchereien Oberwart, Pötttsching und Eisenstadt, der Gemeindebücherei Weppersdorf, der Öffentlichen Bücherei Wimpassing und der Öffentlichen Bücherei Mönchhof war es möglich, in alle nominierten Bücher hineinzuschmökern und die Stimmzettel auszufüllen.

Rund ein Drittel aller heuer abgegebenen Stimmen wurde in den Büchereien abgegeben – und wie üblich wurden unter allen „Jurorinnen und Juroren“, die in einer Buchhandlung oder Bibliothek mitgestimmt haben, auch heuer wieder 15 Buch- und Kulturgutscheine verlost.

Die Preisträger*innen in den jeweiligen Buch-Kategorien sollten eigentlich im Rahmen einer offiziellen Buchpreisverleihung seitens des Landes Burgenland am 17. November auf der Burg Schläining bekannt gegeben und gewürdigt werden. Aufgrund der Corona-Situation musste diese Veranstaltung aber leider kurzfristig abgesagt werden. Ob es einen Ersatztermin geben wird und wann die Gewinner*innen des heurigen Buchpreises bekannt gegeben werden, stand zu Redaktionsschluss unseres LESE:FENSTERS noch nicht fest.

Alle Informationen dazu findet man aber auf unserer Homepage www.bibliotheken-burgenland.at oder auf der Homepage des Landes unter: <https://www.burgenland.at/themen/kultur/burgenlaendischer-buchpreis-3x7/>



© Land Burgenland

LESEN FÜR DEN FRIEDEN

Text: Silke Rois, Fotos: LVBB

Mit einer wundervollen Lesung des burgenländischen Autors Heinz Janisch, musikalisch begleitet von Nika Zach und Stefan Heckel, präsentierten die Bibliotheken Burgenland in der AK-Bücherei Eisenstadt am 2. Oktober ihr neuestes Projekt „Lesen für den Frieden“. Als Partner des Friedenspädagogik-Symposiums „7 Tage für den Frieden“, das von 1. bis 7. Oktober von der Pädagogischen Hochschule in Kooperation mit dem ASPR Schläining, der Bildungsdirektion, der Kinder- und Jugendanwaltschaft und dem Land Burgenland stattfand, haben die Bibliotheken Burgenland **drei kunterbunte Bücherwägen zusammengestellt**, die am 2. Oktober offiziell an die ersten drei Volksschulen übergeben wurden. Kleinhöflein, Hirm und Donnerskirchen waren mit Schulvertreter*innen und einigen Kindern anwesend und nahmen die Bücherwägen erfreut entgegen. **Prall gefüllt mit altersgerechten Büchern, die sich in unterschiedlicher Art und Weise mit Gefühlen, Empathie, Konfliktlösung, Toleranz, Diversität und Frieden auseinandersetzen, werden sie in den kommenden Monaten auf eine Reise durch alle burgenländischen Volksschulen geschickt.** In manchen der Bücher finden sich zu Beginn auch nette Grußbotschaften der Bibliothekar*innen oder Ideen zur Leseanimation. Jeder Wagen ist mit 33 Kinder-

buch-Titeln befüllt – eine Übersicht über die einzelnen Bücher in den drei Wägen findet man auf unserer Homepage, wo wir begleitend eine umfangreiche Projektseite dazu erstellt haben (<http://lvbb.bvoe.at/lesen-fuer-den-frieden-0>), die laufend ausgebaut und erweitert wird. Zusätzlich zu diversen Hintergrundinformationen sammeln wir dort nämlich auch weitere Literatortipps und Leseanimationsideen zum Thema, die für alle Interessierten als Inspirationsquelle dienen soll. Wir hoffen, dass viele Volksschulen dieses Angebot nutzen und die Pädagog*innen mit den zur Verfügung gestellten Titeln viele spannende Stunden in der Schule gestalten können. Alle, die Interesse haben, können sich unter office@bibliotheken-burgenland.at dafür anmelden – und der LVBB kümmert sich dann gemeinsam mit der Bildungsdirektion um die „Zustellung“. Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle herzlich bei jenen 17 Büchereien, die sich - von Nord bis Süd - an der Aktion beteiligt haben und unserer Einladung, Bücher aus der eigenen Bücherei dafür zur Verfügung zu stellen, gefolgt sind (auf der Homepage finden sich alle namentlich erwähnt). Und ein ganz großer Dank gilt vor allem auch den burgenländischen Buchhandlungen Knotzer, Pokorny, Desch-Drexler, Lesekist'l, buchwelten und Büchertraum,



die uns viele zusätzliche Bücher für die Bücherwägen gesponsert haben! HERZLICHEN DANK! Alle Büchereien und Buchhandlungen finden sich in den Wägen und den zur Verfügung gestellten Büchern natürlich auch entsprechend erwähnt.

Die Bücherwägen und die begleitende Projektseite dazu auf der Homepage stellen aber nur eine Schiene der Aktion dar. Des Weiteren hielten die Literaturempfehlungen des LVBB-Teams unter der Federführung von Ursula Tichy auch Einzug in das pädagogische Begleitheft zu einem von der PH und der Bildungsdirektion mit Jutta Treiber produzierten viersprachigen Bilderbuch „Frieda & Friedo“. Und auch die einzelnen Büchereien im Burgenland setzten in den Tagen des Friedenspädagogik-Symposiums mit thematischen verschiedenen Zeichen für den Frieden, die sie insbesondere auf den Social-Media-Kanälen unter dem Hashtag #LesenfürdenFrieden verbreiteten.



Erfolgreiche Herbsttagung und Generalversammlung in Eisenstadt

Text: Silke Rois

Fotos: Engelbert Marakovits (Haus der Begegnung) und LVBB



Silke Rois, Ingrid Hochwarter, Doris Riemenschneider, Helene Petz, Julia Gsertz und Andrea Kerstinger bilden das neue Vorstandsteam – gemeinsam mit den Rechnungsprüfer*innen Annemarie Reiss, Ladislaus Kelemen und Reinhard Karner sowie der Wahl- und Antragsprüfungskommission Daniela Fidler, Anita Auckenthaler und Amata Kainer.



Ehrung

Die heurige Generalversammlung des LVBB fand am Samstag, den 2. Oktober, in Kooperation mit der diözesanen Bibliotheksfachstelle im Haus der Begegnung in Eisenstadt statt. Neben der Neuwahl der Vereinsfunktionäre wurde ein umfangreicher Tätigkeitsbericht über die Jahre 2017 bis 2021 präsentiert (den wir allen Mitgliedsbibliotheken gemeinsam mit dem Protokoll auch zugeschickt haben). Anschließend stand Dr. Pia Bayer, Kulturreferatsleiterin im Amt der Burgenländischen Landesregierung, für aktuelle Informationen und Fragen rund um die Umsetzung des Bibliotheksentwicklungsplans zur Verfügung. Und auch eine Ehrung durften wir vornehmen: Renate Mugrauer und Heide Irza konnten wir im Zuge der heurigen Generalversammlung für ihre langjährige Tätigkeit in der Bücherei Bad Sauerbrunn die Ehrennadel des BVÖ überreichen. Nach einem gemeinsamen Mittagessen konnten unsere Teilnehmer*innen dann aus zwei Programmpunkten auswählen: Zum einen konnte unter dem Titel „Zwischen den Zeilen“ mit einer Stadtführerin ein literarischer

Rundgang durch Eisenstadt unternommen werden.

Und zum anderen stand in der AK-Bücherei Eisenstadt die Präsentation des neuesten LVBB-Projektes „Lesen für den Frieden“ am Programm, die von einer wunderbaren Lesung mit Heinz Janisch mit Musik von Stefan Heckel und Nika Zach begleitet wurde (siehe dazu den Artikel und die Fotos auf S. 25).

Sowohl die Projektpräsentation als auch der literarische Spaziergang stießen bei allen Teilnehmer*innen unserer Herbsttagung auf große Begeisterung. Wir freuen uns, dass so viele bei unserem ersten „echten“ Treffen seit langem dabei waren, möchten uns bei allen für ihr Kommen bedanken und freuen uns schon auf unser nächstes Zusammentreffen! 😊



Spaziergang

PROGRAMM

- 09:30 Uhr** **Get Together bei Kaffee & Kuchen**
in Kooperation mit der Bibliotheksfachstelle der Diözese Eisenstadt
 Registrierung & Formalitäten (3G etc.)
 Haus der Begegnung, Kalvarienbergplatz 11
- 10:00 Uhr** **Abhaltung der Generalversammlung**
 Haus der Begegnung, Kalvarienbergplatz 11
- ca. 12:30 Uhr** **Mittagessen, Austausch, Gespräche**
 Haus der Begegnung, Kalvarienbergplatz 11
- A) 15:00 Uhr** **Lesen für den Frieden**
gemeinsam mit: Kinder- und Jugendliteraturgesellschaft, PIA Regitz, KSPK Spitzwiesend, Bildungsdirektion Regitz
LVBB-Projektpräsentation & Lesung von Heinz Janisch mit Musik von Stefan Heckel und Nika Zach
 AK-Bücherei Eisenstadt, Wiener Straße 7
- B) 15:00 Uhr** **Eisenstadt zwischen den Zeilen**
Ein literarischer Rundgang durch die Landeshauptstadt mit Stadtführerin Gisela Spatzier
 Ausgangspunkt: Joseph-Haydn-Platz
- ca. 16:45 Uhr** **Rückfahrt mit dem Bus**



Herbsttagung

Intensive LVBB-Klausur in Neutal

Am 3. Juli traf sich das LVBB-Vorstandsteam inklusive aller Arbeitsgruppen zu einem intensiven Klausurtag im JUFA Neutal. Aktuelle Projekte und ToDos standen dabei ebenso auf der Tagesordnung wie das wichtige Thema der aktuellen und zukünftigen Ausrichtung des LVBB, die auch eng mit der Umsetzung des Bibliotheksentwicklungsplans seitens des Landes verbunden ist.

Nach der langen Zeit, in der es fast nur virtuelle Treffen gab, war aber auch die Freude über ein richtiges analoges Wiedersehen groß und es wurde gemäß der 3-G-Regel auch viel G-gessen, G-trunken und G-lacht.



BookCrossing-Aktion in Oberwart

Die Bibliotheken Burgenland waren heuer auch wieder bei der jährlichen BookCrossing-Aktion der Burgenländischen Volkshochschulen am Oberwarter Wochenmarkt dabei. Viele Bücher wurden bei sonnigem Wetter auf Reisen geschickt und anlässlich des Weltalphabetisierungstages wurde gemeinsam mit der VHS auf die Bedeutung des Lesens aufmerksam gemacht.



AK-BÜCHEREIEN BURGENLAND

AK-Bücherei Eisenstadt

Text: Julia Gsertz

Fotos: Roman Felder/AK Burgenland

Wir sind 70! ... und haben das ganz groß gefeiert!

Die heurige „Österreich liest“-Woche war für uns in der AK Bücherei Eisenstadt eine ganz besondere! Wir haben am Samstag, den 23. Oktober, den ganzen Tag lang in der Bücherei und in den Räumen rundherum unseren 70. Geburtstag gefeiert – gemeinsam mit rund 300 Besucher*innen. Für diese haben wir uns ganz viele verschiedene Programmpunkte überlegt. Unser Riesen-Medienflohmarkt ist schon um zehn gestürmt worden und den ganzen Tag über gut besucht gewesen. Kasperl, AKsel und ein lesehungriger Dinosaurier haben mit unserem jungen Publikum die Büchereiwelt auf der Bühne erkundet, in unserer Vorlese-Ecke ist Helga Bauer mit den Kindern in spannende Abenteuer rund ums Lesen eingetaucht und Magier Merlix hat gemeinsam mit seiner Partnerin mit lustigen Tricks und Luftballon-Kreationen sämtliche Kinderherzen verzaubert. Ganz hochkonzentriert, fast schon meditativ, sind beim Junkjournaling-Workshop mit Sonja Völker wahre ReUse-Kunstwerke erschaffen worden. Das regionale Angebot des Food-Trucks von Meet Luv hat zwischendurch alle kulinarisch versorgt – sehr schmackhafte



Burger, Pommes, Dips und Wraps sind über die Budl gewandert und mit Genuss verzehrt worden! Bei einem lockeren Festakt am Nachmittag durften wir einer Lobrede unseres Präsidenten lauschen, danach ganz viele Preise an unsere Besucher*innen verteilen und gemeinsam unsere Riesen-Büchertorte verspeisen (Apropos: Bücher zum Fressen gern haben ;-). DJ Steve hat unsere schöne Bücherei

dann mit seinen Klängen in eine beschwingte Lounge verwandelt und damit unsere Abendgäste begrüßt. Die beiden Comedians Josef Jöchel und Roland-Otto Bauschenberger haben uns intelligente und aufrechte Comedy vom Feinsten und direkt aus dem Leben serviert – ein mehr als würdiger Abschluss eines wunderbaren Festes voll mit schönen Begegnungen, Gesprächen und Plänen für die Zukunft!



Lesen macht schlau!



Bücherfuchs AKsel liebt Geschichte(n)... und will's genau wissen!

AKsel: Seit wann genau gibt es die AK Bücherei Eisenstadt?

Julia: Gegründet wurde sie im Jänner 1951 mit der Absicht, Menschen in der Umgebung einen kostengünstigen Zugang zu Büchern und damit zu Bildung zu ermöglichen. Am Anfang waren es hauptsächlich Jugendliche aus den umliegenden Schulen, die das Angebot genutzt haben.

Interessant, und später dann?

Mit der Zeit ist das Angebot mehr und mehr auch von anderen, vor allem Erwachsenen, genutzt worden. Und auch außerhalb von Eisenstadt wollte man sich Bücher ausborgen können. Daher hat die AK dann auch begonnen, Wanderbüchereien zu führen.

Aha, was ist das genau? Eine Bücherei, die von Ort zu Ort wandert?

Ja, so ungefähr. Da gab es Koffer, die mit Büchern gefüllt waren und herumgeschickt worden sind. So konnte man auch in anderen Bezirken, z. B. in Oberwart, Bücher vor Ort ausborgen.

Und wie ist es mit der Bücherei in Eisenstadt weitergegangen?

Die ist weiter gewachsen und ein paar Mal in neue Räume umgesiedelt, damals aber noch im Arbeiterkammer-Gebäude am Kalvarienbergplatz. 1965 ist sie dann ganz neu gestaltet worden.

Ah, davon hab ich schon gehört. Bis dahin konnte man sich seine Bücher ja gar nicht alleine aus dem Regal nehmen, oder? Sehr komisch ...

Ja, diese Thekenbibliotheken waren aber nicht ungewöhnlich für die damalige Zeit. Ab 1965 war die AK Bücherei Eisenstadt dann eine sogenannte Freihandbibliothek.

Wie es der Name schon sagt, konnte man ab dann ganz frei seine Bücher aussuchen und an der Theke musste man sie dann nur mehr entleihen!

Und das ganz kostenlos, oder?

Nein, noch nicht ganz. Nur Jugendliche, Pensionist*innen und Arbeitslose mussten keine Gebühren zahlen. 1973 wurde dann der Nulltarif eingeführt, ab dann konnte jede*r kostenlos entleihen. Und das ist, wie du ja weißt, bis heute so!

Ja, und das finde ich sehr wichtig. Egal, ob man „nur“ Bücher ausborgen kann oder auch andere Medien. Was hat es denn vor 30 Jahren so im Angebot gegeben? Und wie viel?

Lange Zeit hat es nur Bücher gegeben und dieser Bestand ist mehr und mehr gewachsen. Von anfangs rund 3.000 Bänden auf fast 30.000 um das Jahr 1990 herum! Zu dieser Zeit sind auch Spiele mit in den Bestand aufgenommen worden.

So viel war da in den Regalen? Und wann ist das alles verschwunden?

Verschwunden ist es nicht, aber man ist nach und nach draufgekommen, dass es wichtig ist, vor allem aktuelle Medien anzubieten, weil das für alle, die die Bücherei nutzen, attraktiver ist. Daher sind viele Medien ausgeschieden worden. Dafür sind dann aber Zeitschriften-Abos, Hörbücher und DVDs dazugekommen!

Und dann gibt es ja auch noch die digitale Bibliothek.

Genau, die ist 2011 eingerichtet worden, gemeinsam mit allen anderen AK Büchereien in ganz Österreich. Dort gibt es ebenfalls kostenlos ca. 40.000 eBooks und Audiobooks zu entleihen – ganz bequem von zuhause oder anderswo aus. Außerdem Sammlungen rund um Gesundheitsberufe, Betriebsräte-Arbeit und Vorwissenschaftliche Arbeiten.

Weil ich ja das Leseanimations-Maskottchen der AK Büchereien bin und ganz viel mit den Workshops im

„LeseAbenteuerBuch“ zu tun habe, würde ich jetzt noch gerne wissen, seit wann es Veranstaltungen bei uns in der Bücherei gibt?

Ja, klar, dass dich das interessiert... und erfreulicherweise gibt es die schon sehr lange in ganz unterschiedlichen Formen. Schon in den 90er Jahren sind regelmäßig Schulklassen zu uns in die Bücherei gekommen, um das Angebot kennenzulernen und nutzen zu können. Ab 1998 gab es dann die Aktion „Bücherwurm“, im Rahmen derer in den kommenden Jahren ganz viele Kinderbuchautor*innen und Künstler*innen in die Bücherei eingeladen worden sind. Das ist ja bis heute ein ganz wichtiger Teil unserer Arbeit für Kinder und Jugendliche. Unser „LeseAbenteuerBuch“ und damit auch du – denn du hast gleichzeitig mit diesem Programmangebot das Licht der Welt erblickt – hat es dann für Schulklassen und Kindergartengruppen noch leichter gemacht, zu uns zu kommen, weil sie da schon vor ihrem Besuch aus einem Programm auswählen konnten. Seit unserem Umzug in diesen jetzigen großen, hellen, freundlichen und sehr flexiblen Raum 2017 machen diese Workshops gleich noch viel mehr Spaß, findest du nicht auch?

Und wie! Es ist immer wieder schön, zu sehen, wie wohl sich all die Kinder hier fühlen ... Und ich mag auch diese ganzen anderen Aktionen sehr gern ... der Lesesommer ist ja heuer wieder super angekommen! Und erst die Büchermäuse, diese ganzen kleinen Krabblert*innen mit den strahlenden Augen ...

Ja, du sagst es, diese landesweiten Aktionen sind super, weil sie alle öffentlichen Büchereien im Burgenland gemeinsam Akzente setzen lassen und damit auf die Wichtigkeit unserer Arbeit hinweisen ... eine schöne Aktion war auch die Initiative „Lesen für den Frieden“ mit den Bücherwägen des LVBBs und der Lesung von Heinz Janisch Anfang Oktober hier in der Bücherei.

Ja, das war eine schöne Abwechslung nach diesen eher langweiligen Monaten. Wie sieht es mit den

Jugendlichen aus? Das ist ja schwieriger, oder?

Ja, das wird dir jede*r Bibliothekar*in bestätigen können. Zu uns kommen sie hauptsächlich auch über die Schulen, wenn sie einen Workshop aus dem „Lese-AbenteuerBuch“ besuchen oder wenn sie Tipps zum Verfassen der VWA brauchen! Da ist noch viel Luft nach oben, da müssten wir uns was Neues überlegen. Silke in der AK-Bücherei Oberwart hat da schon ein paar super Veranstaltungen organisiert ... Und unser „Lese-AbenteuerBuch“ haben wir ja jetzt vor kurzem erst überarbeitet, da findet sich schon einiges Neue drin ...

Und Veranstaltungen für Erwachsene? Da schlafe ich immer schon, wenn die da sind...

Lesungen für Erwachsene gibt es bei uns schon sehr lange, mal zwei, drei, mal auch mehrere im Jahr. In den letzten Monaten war das ja leider nicht möglich. Umso mehr freut es mich, dass wir vor kurzem unser Gespräch mit der Philosophin Lizz Hirn nachholen konnten – zwar nicht direkt in der Bücherei, aber mobil zu sein kann ja auch nicht schaden!

Und die Auftritte der beiden Comedians bei unserem Geburtstagsfest waren wunderbar! Ich denke, die Leute hatten sehr große Lust auf Interaktion und menschliche Begegnung, da hat das super gepasst! Und bald veranstalten wir einen Abend rund um Georg Danzer und seine Bedeutung für den Austropop, da bin ich auch schon sehr gespannt drauf... Wir haben da also eh einiges vor!

Ah ... „Hupf in Gatsch“ kenn ich! Sonst nicht so viel von und über Georg Danzer, da werd ich mich reinschleichen in die Veranstaltung ...

Du kannst ruhig auch einfach so reinkommen, Füchse brauchen eh keinen 3- oder 2-G Nachweis, soweit ich weiß ... Willst du sonst noch was wissen?

Puh ... jetzt fällt mir grad nix mehr ein, aber ich hab sicher was vergessen...

Das macht nix, du kannst ja wieder fragen kommen und vielleicht schauen wir dann gemeinsam in eines unserer Bücher, ich weiß ja auch ganz vieles noch nicht ... Und in der Zwischenzeit kannst du dir ja

unsere Foto-Ausstellung in der Bücherei genauer anschauen, da sieht man sehr schön, was in den letzten 70 Jahren so los war bei uns ... Außerdem kannst du ganz vieles über deinen „Arbeitsplatz“ AK Bücherei Eisenstadt in dem Buch „Lesen. Macht. Bildung - 100 Jahre AK Bibliotheken“ nachlesen, das jetzt ganz neu herausgekommen ist. Da haben Silke, Renate und ich daran mitgewirkt und jeweils ein Kapitel zur Geschichte „unserer“ AK Büchereien Burgenland, zu unserem Angebot für Kinder und Jugendliche und zu unseren Workshops rund um die „VWA“ verfasst.

AKsel: Ja, super, mach ich! Danke dir! Ich fühl mich schon viel gescheiter als vorher!

Julia: Danke dir, dass du so wissbegierig bist und Bücher zum Fressen gern hast! Mit dir lern ich selber immer ganz viel Neues!



Lesen. Macht. Bildung. 100 Jahre AK Bibliotheken. Hrsg. Von Ute Wödl und Michael Bloch. Wien, ÖGB-Verlag 2021

Gespräch und Diskussion mit Philosophin und Autorin Lizz Hirn

Am 19. September organisierte die AK-Bücherei Eisenstadt im Rahmen der Landesfrauenkonferenz in Kooperation mit den ÖGB Frauen im Reduce-Kultursaal in Bad Tatzmannsdorf einen spannenden Abend mit der Philosophin Lizz Hirn.



Eigentlich wäre Lizz Hirn ja schon zur Langen Nacht der Bibliotheken im April 2020 in die AK Bücherei Eisenstadt eingeladen gewesen, corona-bedingt ist dieser Termin aber leider ins Wasser gefallen. Auch Folgetermine waren in den Monaten danach nicht möglich. Die Gelegenheit, den Auftakt zur Landesfrauenkonferenz samt Zukunftssymposium mit einem Beitrag von Lizz Hirn gestalten zu können, ist daher sehr gelegen gekommen. Im Zentrum des Gesprächs stand Lizz Hirns 2019 erschienenes Buch „Geht´s noch. Warum die konservative Wende für Frauen gefährlich ist“. Darin wirft sie einen scharfen und kritischen Blick auf die Geschlechterverhältnisse unter der türkis-blauen Regierung und bricht eine Lanze für eine solidarisch umgesetzte Emanzipation! Diese von Lizz Hirn angeprangerten konservativen Tendenzen

haben nichts an Gültigkeit verloren, die Corona-Umstände haben diese vielmehr noch verstärkt. Im Gespräch mit der Autorin sind viele dieser Ungerechtigkeiten in Hinblick auf den Umgang mit Rollenbildern und Geschlechterverhältnissen thematisiert und kritisch hinterfragt worden. Das Publikum war immer wieder sehr rege in das Gespräch involviert, hat viele Anregungen geliefert und eine lebhaftere Diskussion ermöglicht.



AK-Bücherei Oberwart

Text und Fotos: Silke Rois

Corona-Frühjahr

In einer neuerlichen Lockdown-Phase starteten wir heuer ins neue Jahr, doch **Click & Collect** machte es möglich, trotz der Pandemie recht viele Leser*innen mit Medien zu versorgen. Sobald diese Regelung für Büchereien erlaubt war, standen wir telefonisch und per E-Mail für Medienwünsche und Anfragen zur Verfügung, stellten die Bestellungen gut verpackt und mit Namenskarten versehen vor die Bücherei-Tür und konnten so auch in den ersten Wochen des Jahres viele Entlehnungen verbuchen. Außerdem konzentrierten wir uns darauf, neue Akzente in unserem Online-Auftritt zu setzen und starteten gemeinsam mit der Stadtgemeinde Oberwart eine neue Serie auf Facebook: Seit 1. März posten wir über den Kanal der Gemeinde jeden Montag in der Früh unseren „**Thementisch der Woche**“, auf dem wir Medien zu aktuellen Themen präsentieren und so auch auf verschiedene Sparten in unserem Bestand aufmerksam machen können. Natürlich beteiligte sich die AK-Bücherei Oberwart auch an der Corona-Edition der „Langen Nacht



der Bibliotheken“ (siehe S.14). Über Fotos und kleine Videos, die wir in allen drei AK-Büchereien in Eisenstadt, Pötsching und Oberwart schossen und drehten, machte die Kommunikationsabteilung der AK Burgenland ein gemeinsames Video der AK-Büchereien Burgenland, das den Abschluss der gelungenen Online-Nacht darstellte. Und apropos online: Seit dem Vorjahr ergänzt eine neue Plattform das **Online-Angebot der Bücherei**, über die ausgewählte und qualitativ hochwertige Diplom- und Vorwissenschaftliche Arbeiten von Absolvent*innen höherer Schulen in der Region digital recherchiert und eingesehen werden können. Seit dem Start im Oktober 2020 ist die Datenbank schon stark angewachsen. Mittlerweile sind bereits 12 (und damit fast alle) höheren Schulen aus dem Südburgenland mit insgesamt rund 40 aktuellen Arbeiten in der Datenbank vertre-

ten. Das Themenspektrum reicht von „Technik“ über „Wirtschaft“, „Kultur & Geschichte“, Natur & Umwelt“ bis hin zu „Gesundheit & Soziales“ oder „Pädagogik“. Die Verfasser*innen der veröffentlichten Arbeiten aus dem Jahrgang 2020/2021 wurden Ende Juni im Rahmen einer ersten offiziellen Zertifikatsverleihung unter Anwesenheit von Landeshauptmann Hans Peter Doskozil, Bildungsdirektor Heinz Zitz, AK-Präsident Gerhard Michalitsch, NR und AK-Regionalstellenleiter Christian Drobits, Oberwarts Bürgermeister Georg Rosner, sämtlicher Direktor*innen der beteiligten Schulen und vieler weiterer Ehrengäste aus dem Bildungsbereich auch für ihre Leistungen gewürdigt. Wer sich ein Bild von den Inhalten machen möchte: einfach reinklicken auf <https://db.arbeiterkammer.at> Eine landesweite Ausrollung des Projektes ist geplant.

Sommer-Aktivitäten

Im Sommer standen dann einige neue Aktivitäten am Programm. Unsere Sommermonate waren heuer nicht nur geprägt von zahlreichen Besucher*innen, Neuansmeldungen und Entlehnungen in der Bücherei – auch außerhalb der Bibliotheksräumlichkeiten wurden einige Akzente gesetzt. So machten wir heuer von Anfang Juli bis Ende August erstmals einen **Medienflohmarkt-Stand** im Freibad, der sich überaus großer Beliebtheit erfreute, wie uns von vielen

Seiten mitgeteilt wurde! Mehrfach wurde an uns herangetragen, dass es schön wäre, wenn es auch nächstes Jahr im Sommer wieder ein solches Bücher-Eck gäbe, was uns natürlich sehr freut! :-)

Auch beim „**Oberwarter Kindersommer**“, dem Ferienprogramm für Schulkinder von 6-14 Jahren, war die Bücherei heuer wieder mit dabei und bot an zwei Nachmittagen spielerische Programmpunkte an, über die die Kinder etwas über

die Bücherei erfahren und unser vielseitiges Medienangebot kennenlernen konnten. Und erstmals war die AK-Bücherei Oberwart heuer im Sommer auch in Pinkafeld zu Gast – nämlich im Zuge der landesweiten **Lern- und Feriencamps**, die vom Land Burgenland zwischen 9. und 20. August an verschiedenen Standorten im Burgenland organisiert wurden (siehe dazu auch den Artikel auf S.17). Mit verschiedenen auf das Alter der jeweiligen Gruppen ab-



gestimmten Workshops konnten wir an zwei Vormittagen insgesamt rund 80 Kindern unsere Bücherei-Angebote näherbringen und ihnen spielerisch Wissenswertes rund um Bücher und andere Medien vermitteln.



Parallel dazu hat aber natürlich auch die landesweite Ferienlesepass-Aktion „**Lesesommer Burgenland**“ wieder dazu beigetragen, dass insbesondere viele Familien die Bücherei aufgesucht und sich im Sommer als neue Leser*innen bei uns registriert haben.

Herbst-Lese

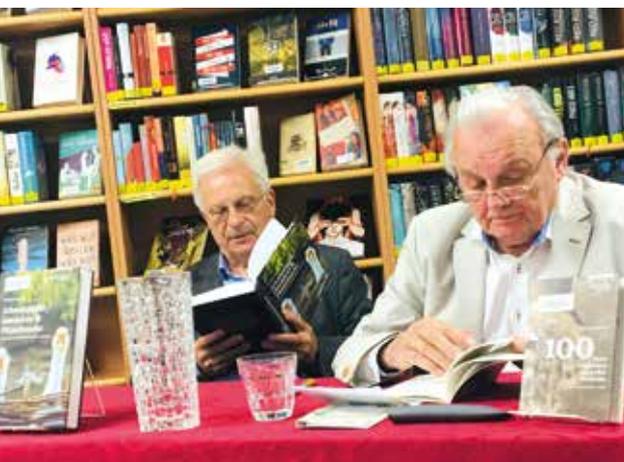
In den September starteten wir schließlich mit einer Beteiligung an der **Oberwarter Einkaufsnacht**, die jährlich in der Innenstadt organisiert wird. Wir freuten uns über die Besucher*innen, die im Rahmen unseres **Tages der Offenen Tür** bei uns vorbeischauten und auch über die Zuhörer*innen, die wir dann am Abend zu unserem „**hianzischen Leseabend**“ mit Erwin Schranz und Walter Dujmovits begrüßen durften. Die beiden Südburgenländer gaben anlässlich „100 Jahre Burgenland“ Einblick in neueste Publikationen der „Burgenländisch Hianzischen Gesellschaft“ und sorgten mit ihren Auszügen aus dem Buch *Schmalz-*

tipfler, Gansbären und Plitzerlmocha. Lexikon der burgenländischen Ortsneckereien sowie aus Dujmovits *100 kleine Geschichten zur großen Geschichte. Ein Burgenländer erzählt* für einen humorvollen und interessanten Abend.

Auch Kindergartengruppen und **Schulklassen** durften wir im Herbst wieder bei uns begrüßen, so etwa die 3. Klasse des BORG Oberschützen, die ihren Wandertag unter dem Motto „Lesen verbessert die Orientierung“ mit einem Besuch in unserer Bücherei verband. Nachdem wir uns über Aufgaben und Angebote unserer öffentlichen Bibliothek unterhalten

hatten, ging es daran, ein spannendes „Escape the Library“-Spiel zu absolvieren, bei dem es unterschiedliche Medien zu finden und Fragen zu den Büchern zu lösen galt 😊

Eine spannende **Rätselrallye für Kinder** steuerte die AK-Bücherei Oberwart aber auch zum ersten „**Grätzlfest der Literatur**“ bei, das vom OHO am 3. Oktober bei herrlichem Herbstwetter in Oberwart organisiert wurde. Im wunderschönen Gartengelände des Künstlers Kurt Pieber trat eine Reihe von burgenländischen Autor*innen und Musiker*innen auf, und seitens der Bücherei wurde ein umfassendes





GYM Oberschützen
17. September
Deshalb kombinierte die Jc des BRG Oberschützen ihren Wandertag mit einem Besuch in der AK-Bücherei in Oberwart. Vielen Dank für die interessanten Infos und die unterhaltsame Bocherallie.

Rätselspiel für Kinder erarbeitet, das sich über den ganzen Garten erstreckte und sich kindgerecht mit den Autorennamen, die sich im „literarischen“ Grätzl von Oberwart in den Gassen- und Straßennamen verstecken, auseinander setzte.

Das Grätzlfest stellte den Auftakt zu den heurigen **OHO Buchwochen** dar und auch im Zuge der weiteren Buchwochen-Tage und im Vorfeld von *Österreich liest* gab es noch einen literarischen Programmpunkt seitens der Bücherei in Kooperation mit den Burgenländischen Volkshochschulen: Unter dem Titel „Geister, Gespenster, Tod und Teufel“ unternahmen wir mit Autorin Hertha Kratzer eine spannende **Reise durch den Sagenschatz unseres Bundeslandes**, den sie in über 160 Erzählungen aus verschiedenen Regionen des Burgenlandes in einem neuen in der edition lex liszt 12 erschienenen Buch zusammenfasste. Am Nachmittag gab es eine Präsentation für Kinder, der die jungen Besucher*innen aus dem Städtischen Hort gebannt lauschten. Und am Abend wurde die Publikation im OHO für Erwachsene präsentiert.



Winter-Spiele

Die steigenden Corona-Zahlen sorgten in den vergangenen Wochen wieder für einige Einschränkungen, Verschärfungen und Absagen, der nun auch eine von uns für den Winter noch geplante Veranstaltung zum Opfer gefallen ist.

Dennoch hat sich auch im Winter noch etwas getan bei uns – und zwar im Medienbestand: **Seit Dezember hat die AK-Bücherei Oberwart nun auch eine kleine, feine Auswahl an Gesellschaftsspielen im Angebot**, die unseren Nutzer*innen nun ebenfalls kostenlos zur Ausleihe zur Verfügung stehen! Wir freuen uns schon auf die ersten Reaktionen darauf und denken, dass sich für unsere Besucher*innen gerade die Weihnachtsfeiertage gut eignen, um dieses neue Bestandsangebot auszuprobieren! 😊

AK-Bücherei Pötttsching

Text: Renate Ziegler

Lesekreis in der AK-Bücherei Pötttsching

Das Team der AK-Bücherei Pötttsching hat kürzlich ein beliebtes Format reaktiviert und bietet nun wieder in regelmäßigen Abständen einen Lesekreis in der Bücherei an.

**Sie lieben Bücher?
Suchen stets neue Anregungen?
Vielleicht haben Sie in letzter Zeit zu einem Buch gegriffen und möchten sich darüber austauschen?**

Wir wollen Ihnen unsere Faszination für ein besonderes Buch nicht vorenthalten.

Für alle Interessierten besteht die Möglichkeit, ein gelesenes Buch den anderen Teilnehmer*innen kurz vorzustellen.

Das nächste Treffen findet am Donnerstag, 3. Februar 2022 um 19:00 Uhr statt.

Präsentiert wird das Buch von Juli Zeh „Über Menschen“.

Auf einen regen Austausch und neue Lesevorschläge freut sich das Team der AK-Bücherei Pötttsching

Gemeindebücherei Hornstein

Text: Elisabeth Szorger

Bee Smart – Bienendorf Hornstein, ein großer Erfolg

Im Jänner 2021 entstand die erste Idee zum Projekt „Bee Smart – Bienendorf Hornstein“. Im Zuge einer Initiative des BVÖ unter dem Titel „Wir lesen digital & analog“ erhielt die Bücherei Hornstein für diese Projektidee eine Förderung. Diese Fördermittel haben wir gezielt in die Medienbeschaffung und Leseförderung investiert und der Erfolg spricht für sich. Das Thema Bienen ist in aller Munde. Die einen wurden erst jetzt vom Bienenfieber ergriffen, die anderen können nichts mehr davon hören. Egal auf welche Weise, aber das Bienthema hat diesen Sommer jede und jeden berührt.

Was im Juni mit dem Bienen Sommer der Bücherei begonnen hat, fand einen schönen Abschluss mit dem Bee Smart Day am Samstag, den 18. September 2021.

Das absolute Highlight des Tages war die Führung durch den Bienenlehrpfad im Bürgergarten und das Honigschleudern. Alle, die bei der Tour durch das Bienendorf mitgemacht haben, durften sich im Anschluss an die Führung ein Glas Jubiläumshonig direkt aus den Waben schleudern, abfüllen, selbst etikettieren und natürlich auch mit nach Hause nehmen. Imkermeister Leo Cecil versteht es, das Wesen der Biene und die Arbeit als Imker für alle Generationen verständlich zu übermitteln, sodass die Tour ein wahres Erlebnis für Jung und Alt war. Eine eigens vom Büchereiteam entwickelte Rätselrallye führte kleine Detektive entlang des



Bienenlebens durch Stationen im Bürgergarten und in der Bücherei, es wurde also mit Feuereifer getüftelt, kombiniert, geschnuppert und die heiße Spur verfolgt bis letztlich über 80 Kinder erfolgreich die Lösung gefunden hatten und ihr Gewinnersäckchen abholen konnten. Dazwischen durften sich die Kinder nach Herzenslust in der Hüpfburg austoben, Bienen basteln, bei den Riechstationen die Lieblingspflanzen der Bienen entdecken, die Welt durch Insektenaugen betrachten und dem ORF Burgenland-Team mit teils aktiver Beteiligung dabei zusehen, wie ein Beitrag über den Bee Smart Day gedreht wurde.

Außerdem wurden an diesem Tag die Gewinner des Frühsommerbewerbes „Fleißige Bienen schreiben für die Bücherei“ prämiert und die Preise des Bienengewinnsspiels für verschiedene Altersklassen ausgelost.

„Besonders freut uns, dass durch diesen Veranstaltungstag auch viele Erwachsene – motiviert durch ihre Kinder – erstmals zu uns in die Bücherei gekommen sind und sich gleich eingeschrieben ha-



© Fotos: Gemeindebücherei Hornstein



ben“, so Büchereileiterin Elisabeth Szorger. Und natürlich wurden wieder viele Bücher und Tonies für daheim verliehen.

Die Philatelistische Jugendgruppe der Gemeindebücherei war an diesem Tag ebenfalls vertreten und hat das Bienthema aufgegriffen. Unsere Besucherinnen und Besucher konnten neben Büchern auch Briefmarken mit nach Hause nehmen, selbstverständlich mit Bienen- und Blumenmotiven. Wir hatten alle einen schönen und erlebnisreichen Tag und möchten uns auf diesem Weg bei allen Beteiligten, Besuchern und Projektbeteiligten, der Marktgemeinde Hornstein, dem Österreichischen Imkerbund und dem Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlicher Dienst und Sport und dem Verein HoKis bedanken.



Stadtbücherei Jennersdorf

Text: Helene Petz

„Ein Fluss erzählt viele Geschichten...!“

In diesem Sommer konnte das Team der Stadtbücherei endlich wieder zur traditionellen Märchenwanderung einladen. Bevor wir loswanderten, erhielten die Kinder den Auftrag, am Weg nach versteckten Dingen zu suchen. Voller Tatendrang starteten wir in Richtung Raab. Bald darauf fanden die Kinder vier große Puzzle-Teile, die zusammengesetzt eine Schatzkarte ergaben. Mit der Schatzkarte ausgerüstet, wanderten wir zur ersten Station. Anita erzählte uns die Geschichte von der „Wasserkönigin“, dabei wurde uns eindrucksvoll die Wichtigkeit des Wassers vermittelt. Als Nächstes entdeckten die Kinder auf der Schatzkarte eine Wasserflasche im Fluss.

Viele Fragen wurden gestellt: „Wie bekommen wir die Flasche raus? Wie ist sie da reingekommen? Wer hat sie reingeworfen?“ Die Lösung war zum Greifen nahe, in der Wiese entdeckten die Kinder ein dickes Seil, welches zum Fluss führte. Mit vereinten Kräften zogen sie eine Mineralwasser-Kiste aus der Raab. Eine der Flaschen entpuppte sich als Flaschenpost. Das darin befindliche Rebus-Rätsel gab den Hinweis auf das nächste Märchen. Laura als „Prinzessin Scheherazade“ erzählte uns die „Geschichte vom Zauberpferd“ und tanzte mit uns zu orientalischen Klängen. „Fischerin“ Elena las uns das Märchen „Vom Fischer und seiner Frau“ vor. Danach konnten die Kinder Geschichten aus den „Teichen“ angeln und köstliche Fisch-Kekse verspeisen.



© Fotos: Stadtbücherei Jennersdorf



Auch das Rätsel um den gefundenen Weidenkorb wurde mithilfe gefundener, hebräischer Buchstaben erfolgreich gelöst. Lena erzählte uns die biblische Geschichte von Moses. Kurz darauf trafen wir auf Piratenkapitän „Schwarzlocke“, der verzweifelt seine Schatzkarte suchte! Als er bemerkte, dass die Kinder im Besitz dieser Karte waren, heuerte er sie sogleich als Matrosen an. Gemeinsam ging es dann auf Schatzsuche. Die Kiste mit den Schoko-Goldmünzen wurde bald darauf gefunden. Alle waren sich einig, es war ein spannender und lustiger Vormittag!

Gemeindebücherei Kaisersdorf

Text: Barbara Horvath

Rückblickend auf das vergangene Jahr gab es nicht nur im Leben jedes einzelnen Veränderungen, sondern auch in unserer Gemeindebücherei. Veränderungen sind nicht immer schlecht, sondern oft auch eine Chance, Dinge aus einem neuen Blickwinkel zu sehen, Gewohnheiten neu zu überdenken und zu verbessern. Veränderungen können neue Erkenntnisse und Ideen hervorbringen. Die größte Veränderung in der Bücherei ist wohl personeller Natur. Nach vielen Jahren der Leitung, liebevollem Aufbau einer tollen Kinderabteilung und der Veranstaltung zahlreicher Aktivitäten für Groß und Klein hat sich Jana Trojan dazu entschlossen, ein neues Kapitel in ihrem Leben auf-

zuschlagen. Wir danken ihr von ganzem Herzen für ihren Einsatz, ihre vielen gelungenen Leseempfehlungen und wünschen ihr nur das Beste für ihre Zukunft! Wir werden ihre geleistete Arbeit in Ehren halten und in diesem Sinne so gut als möglich weiterführen. Wer ist nun dieses neue „wir“? Barbara Horvath aus Kaisersdorf, Sarah Giefing aus Weingraben und Katharina Zackl aus Kaisersdorf. Wir sind abwechselnd, oder auch gemeinsam, zu den Öffnungszeiten vor Ort und werden den Bücherleih weiterhin wie gewohnt abhalten. Wünsche, Anregungen, konstruktive Kritik oder Bücherwünsche nehmen wir jederzeit gerne entgegen. Die bisherigen Veranstaltungen wie der Lesesommer, Halloween- und Weihnachts-

aktionen, Basteln zu Ostern oder diverse Lesungen werden wir auch für die Zukunft andenken. Hier noch die Öffnungszeiten der Gemeindebücherei: Dienstag von 17:00 bis 19:00 Uhr, Freitag von 18:00 bis 20:00 Uhr und jeden ersten Samstag im Monat von 10:00 bis 12:00 Uhr. Wir freuen uns über jeden Leser und jede Leserin, der/die zu uns kommt und natürlich auch auf jeden neuen Bücherwurm!



© Fotos: Gemeindebücherei Kaisersdorf



Zweisprachige Bibliothek der Jungen Initiative Kroatisch Minihof

2021 – Ein Jahr im Zeichen von 100 Jahre Burgenland

Text: Katharina Grainer
Fotos: Bibliothek Kroatisch Minihof

*Was haben wir gefeiert!
Literarisch, kulinarisch, spielerisch,
kreativ, analog und digital ...
wir haben das Burgenland auf
vielerlei Art hochleben lassen.*



Genussreich im Burgenland – Eröffnung unseres Genussmarktes

Die kulinarische Vielfalt unserer Region lässt sich wunderbar in unserem Genussmarkt erkunden, den wir in unserer „grünen Bibliothek“ eingerichtet haben. Neben Kochbüchern sowie Literatur rund um das Thema Gesundheit findet man seit Anfang März auch Kichererbsen, Hanfprodukte, Kräutertees und Körperpflegeprodukte – natürlich alles bio und von lokalen Produzent:innen. Abgerundet wird das Angebot, das sich auch hervorragend zum Verschenken eignet,

durch selbstgemachten Schmuck und Papeterie-Kreationen.

Digital im Burgenland – Lange Nacht der Bibliotheken einmal anders

Coronabedingt konnte die Lange Nacht der Bibliotheken auch dieses Jahr nicht im üblichen Rahmen begangen werden. Still und verlassen präsentierten sich unsere Räumlichkeiten an diesem Abend, an dem normalerweise volles Haus herrscht. Was machen, wenn das Publikum nicht zu uns kommen kann? Wir gehen zu ihm! Ein digitaler Rundgang zur Geisterstunde zeigte unsere Bibliothek aus einer neuen und anderen Perspektive. Unser 100-Jahre-Burgenland-Regal mit einer Auswahl von Literatur zum heurigen Jubiläumsjahr konnte man somit zumindest online erkunden (siehe dazu auch den Artikel zur landesweiten Aktion auf S.14)

Vielseitig im Burgenland – Zwischen den Regalen/med regali

Doch es blieb nicht nur beim virtuellen Schmökern. Sobald die Bibliothek wieder geöffnet hatte, konnten sich die Leser*innen vor Ort von unseren pannonischen Schmankerln in Form von verschiedenen Medien überzeugen. Das Angebot reicht von Romanen

und Krimis über Sachbücher bis hin zu Anthologien, Zeitschriften und DVDs. Das neu installierte Burgenland-Regal wurde – nicht zuletzt auf Grund der Förderung vom Land Burgenland – stetig erweitert und dadurch zu einem fixen Bestandteil und Blickfang in unserer Bibliothek.

Kreativ im Burgenland – Gestalte dein Art Journal

Unter der Leitung von Papeterie-Künstlerin Gabi Marek gestalteten Erwachsene und Kinder in den Sommerferien Art Journale aus Papier. Bei zwei gut besuchten Workshops im Garten des Pfarrhofes entstanden individuelle und künstlerische Notizbücher, um Gedanken, Geschichten oder Gedichte zu verewigen.





Die Bücher-Lounge

Spiel und Spaß im Burgenland – Angebote für Kinder im Jubiläumsjahr

Nicht fehlen durfte auch heuer wieder die **Buchstarttaschen-Übergabe** an unsere jüngsten Leser*innen.

An der Aktion „**Lesesommer Burgenland**“ wurde ebenfalls zahlreich teilgenommen und neben dem Lesesommer-Geschenk gab es zum Jubiläum außerdem ein Gewinnspiel. Die kleineren Kinder bastelten entzückende Störche, die in unserem Storchennest einen gemütlichen Platz gefunden haben. Die größeren konnten ihr Wissen über das Burgenland bei einem Quiz unter Beweis stellen, und das natürlich zweisprachig. Unser vielfältiges Angebot an kroatischen Büchern und ausgewählte Neuerscheinungen in deutscher und englischer Sprache konnten die Kinder im Rahmen der Veranstaltung „Dan Mladine“ (dt. Tag der Jugend) erkunden, dem größten Fest der Burgenland-Kroaten. Bei traumhaftem Spätsommerwetter chillten, bastelten und schmökerten sie in unserer Bücher-Lounge.

Literarisch im Burgenland – Streifzüge durch Vergangenheit und Gegenwart

„**Da se ne pozabi / Damit es nicht vergessen wird**“ – unser bereits vor zwei Jahren vorgestelltes

Projekt wurde in einem neuen Rahmen einem breiteren Publikum präsentiert. Bei der Eröffnung, als Teil des Kulturprogramms des „Dan Mladine“, lasen Minihofer*innen aus dem Buch „Lipi stari časi?/Gute alte Zeit?“ von Mag. Maria Jahns und machten so die Geschichte unseres Dorfes erlebbar. Unter musikalischer Begleitung junger Künstler aus Kroatisch Minihof wurde die Veranstaltung auch im Internet live übertragen.

Pannonisch. Prosaisch. Poetisch. So endete unser Veranstaltungsprogramm zum heurigen Jubiläumsjahr mit einem besonderen Highlight.

Unsere Kollegin Andrea Kerstinger las im Rahmen von „Österreich liest. Treffpunkt Bibliothek“ an einem strahlenden Oktobernachmittag im sehr gut besuchten Garten des Pfarrhofs aus ihrem ersten Buch. Das gesamte Bibliotheksteam war anwesend und gratulierte sehr herzlich. Im Titel „Fingerübungen“ (edition lex liszt 12) finden sich Kurz- und Kürzestprosa, Aphorismen, Experimentelles und Lyrisches, vorwiegend in deutscher Sprache, aber auch in Burgenlandkroatisch und im Dialekt. Die Geschichten reichen von fröhlich bis nachdenklich und luden zum Schmunzeln, Lachen und Sinnieren ein.

Die Texte sind in den vergangenen Jahren entstanden. Einige davon sind bereits in Anthologien und Literaturzeitschriften erschienen, andere konnten auch Preise erzielen. Andrea Kerstinger entdeckt das Absurde im Alltäglichen, das Besondere im Banalen und das Irritierende in der Idylle. Auf dem Buchcover – das die Autorin selbst gemalt hat – ist zu lesen: „Endlich habe ich Zeit, mich dem Schreiben zuzuwenden. Also nicht gleich, klarerweise, denn vorher muss ich noch die Wäsche aufhängen, die Küche aufräumen und die Welt retten.“ Das Buch kann in der Buchhandlung eures Vertrauens um € 17 erworben werden.
www.andrea-kerstinger.at



Andrea Kerstinger

Öffentliche Bücherei Litzelsdorf

Warum es Spaß macht, ein Geheimtipp zu sein

Text: Christl Reiss

Fotos: Bücherei Litzelsdorf

Eigentlich mag ich das Wort „eigentlich“ nicht, aber was die jüngste Geschichte der Bücherei Litzelsdorf betrifft, kommt es sehr gelegen.

Der Reihe nach: Eigentlich wollte die kleine, aber feine Bücherei, die seit ihrer Revitalisierung und Reorganisation (was eine Knochenarbeit war) im Jahr 2010 im Haus der Volksschule und des Kindergartens untergebracht ist, im Vorjahr ausgiebig den 10. Geburtstag feiern. Aber Corona hat uns da einen Strich durch die Rechnung gemacht. Eigentlich schade, dachten wir, aber, wie lautet eine burgenländische Weisheit: „Kein Schaden ohne Nutzen“ – so auch im Fall der Bücherei Litzelsdorf. Click & Collect – was sich im Handel in Lockdown-Zeiten als Segen für Wirtschaft und Konsument*innen herausstellte, wurde auch von den burgenländischen Büchereien angeboten und in Litzelsdorf zum



Renner. Und so mussten viele unserer Medien nicht ein halbes Jahr auf Nutzer*innen warten. Ja, und eigentlich stand für das Bücherei-team schon länger fest: nach 10 Jahren braucht die Bücherei eine Runderneuerung, die Bücher, Zeitschriften, Spiele & Co lassen sich leichter, übersichtlicher und ansehlicher in neuen Regalen unterbringen. Und die Räumlichkeiten der Bücherei sollten moderner, und dazu wohnlicher und gemütlicher werden. Denn irgendwann ist auch der längste Lockdown vorbei und die Bücherei auch wieder ein Ort der Begegnung und des Gesprächs. Dieses Facelifting wäre ohne Lockdown eigentlich nicht möglich gewesen. Unter Einhaltung aller Corona-Regeln wurde wochenlang ausgeräumt, abgebaut, teils neu eingerichtet, gemalt, gestrichen, getischlert, in der Litzelsdorfer Bücherei haben seither auch die Wände Worte.

Parallel zum „Tagesgeschäft“ – den Entlehnungen – ist das Angebot der Bücherei Litzelsdorf umfangreich, kreativ, regional und nachhaltig.

Früh übt sich, wer Klima und Umwelt schonen und schützen will. Unter dem Motto „Wir säen Zukunft – mit Kindern den Kreis-

lauf der Natur erleben“ gibt es für die Volksschul-, Kindergarten- und Hortkinder ein Projekt, das durch das Gartenjahr führt. Hochbeete vor der Schule wurden gemeinsam mit der Wörterberger Garten- und Biopflanzenexpertin Julia Wolf bepflanzt, mittlerweile auch schon geerntet, Blumenwiesen wurden gesät. Es geht um Flora und Fauna heute und in Zukunft, um Beobachtung und Schutz und Respekt vor der Natur. Unsere Youngsters nehmen begeistert an diesem Projekt teil.

Noch jünger sind die Teilnehmer*innen der MIOs Büchermäusegruppe, die seit Schulbeginn wieder einmal im Monat mit viel Empathie von der Pädagogin und Leseanimatorin Bianca Klaus betreut werden. Vor dem Selberlesen kommt das Vorlesen, auf der Bücherei Homepage gibt es dazu Texte und auch Videoclips mit Liedern.

Mit Verspätung durch Corona wurde der Baby-Empfang aller Neugeborenen Litzelsdorfer*innen und ihren Familien in Kooperation mit Gemeinde und Bücherei nachgeholt. Die Jahrgänge 2020 und 2021 wurden in den Kulturstadt geladen, wo natürlich besonders die „Buchstart Burgenland“-Taschen Freude bereiteten.



Die Kindergartenkinder erleben monatlich verschiedene Angebote an Geschichten. In der Schwerpunktwoche „Österreich liest. Treffpunkt Bibliothek“ besuchte die Autorin Isabella Michl-Eitl aus Rechnitz die Bücherei. Mit „Emma und die Zahnfee“ wurde gemeinsam die Geschichte erlebt. Wir haben uns im Sommer 2021 über Outdoorveranstaltungen gefreut, 60 Kinder haben ihre Eltern zu Spiel, Quiz, Spaß und Steckerlbrot in den Kulturstadl mitgenommen. Und die Autorin und Kulturjournalistin Michaela Frühstück hat Interessierte auf einen literarischen Spaziergang mitgenommen und an schönen Plätzen in Litzelsdorf aus ihrem Buch „Missis Karlovits überfährt den Po“ gelesen.

Was liegt näher, als auf einem BIO-Hof eine Garten-Krimi-Lesung zu veranstalten. Die bekannte Autorin Martina Parker aus Bad Tatzmannsdorf stellte ihr neues Buch „Zuagroast“ den Gartenliebhaber*innen vor. Mit einem Büchertisch der grünen Bücherei Litzelsdorf wurde in den verschiedenen Gartenbüchern fleißig geschmökert. Der Tag war geprägt davon, mit den Menschen ins Gespräch zu kommen, zu philosophieren und so auch neuen Leser- und Besucher*innen die Bücherei Litzelsdorf vorzustellen. In Kooperation mit DI Julia Wolf vom BIO-Hof Wolf aus Wörtherberg war dieser Tag ein voller Erfolg. Auch der 100ste Geburtstag unseres Bundeslandes wird in unserer Bücherei gewürdigt, in einer eigenen Bücherecke in Litzelsdorf, das vor 100 Jahren noch Lödös war. An „Das Burgenland – ein Grenzfall“ erinnert eine Universum History Dokumentation, die im Oktober in der Bücherei gezeigt wurde und ältere Litzelsdorfer*innen erinnerten sich an die Kinder- und Jugendjahre unseres Bundeslandes.

Eine Frage – wird bei Ihnen zu Hause noch Mundart gesprochen? Hianzisch soll nicht in Vergessenheit geraten, keine tote Sprache



Frühstückslesung

werden, deshalb gab es im Kulturstadl einen ganz besonderen, unterhaltsamen Workshop für alle Volksschulkinder. Eine Zusammenarbeit zwischen Bücherei und Volksschule aus Anlass „100 Jahre Burgenland“. Dank Laura Divos vom Hianzenverein wissen jetzt alle Kinder, was ein Adadraxl, eine Huinaus oder ein Grah ist (das sind übrigens Eidechse, Hornisse und Krähe). Ein lustiger Vormittag mit 4 G: es wurde greidt, gsgangan, gspült und gessn. Wir hoffen, auch bald wieder unser Erzählcafé aktivieren zu können, ein nachmittäglicher Treffpunkt für Junge und Junggebliebene, bei dem jede/r die persönlichen Erlebnisse über Lebensabschnitte teilen kann. Geredet und gelacht haben wir schon über z. B. den Schulweg, Berufswahl, Fasching, Telefon einst und jetzt. Apropos Telefon: Das Smartphone hat eine Einrichtung fast überflüssig gemacht: die Telefonzelle. Die Post hat davon noch viele über und wir haben eine besondere Verwendung dafür gefunden. Für den kleinen Lesehunger zwischendurch können dort rund um die Uhr 24/7 Büchersnacks gratis entnommen werden. Die Regale werden von der Bücherei nachgefüllt.



Lesung Martina Parker

Das war nur ein kleiner Auszug des Angebots der Bücherei Litzelsdorf.

Aber eigentlich bin ich Ihnen noch etwas schuldig, nämlich die Antwort auf die Frage, warum es Spaß macht, ein Geheimtipp zu sein. Wir haben es zu einem österreichweiten Medienauftritt geschafft, die Zeitung „Der Standard“ hat heuer dem Burgenland eine eigene Wochenendbeilage gewidmet. Aufgelistet wurden auch „30 Hidden Treasures“, versteckte Schätze, des Burgenlandes. Darunter auch die „Kleine Bücherei ganz groß“, die Bücherei Litzelsdorf. Das freut uns. Und wenn Sie sich selbst davon ein Bild machen wollen, dann freuen wir uns über einen Besuch – ohne eigentlich.



100 Jahre Burgenland



Gemeindebücherei Marz

Text: Klaudia Piller
Fotos: Bücherei Marz

Babybrunch

Der Babybrunch der Gemeindebücherei Marz am 3. Juli 2021 war ein unerwartet großer Erfolg. Fast alle eingeladenen Eltern sind gekommen. Sie haben nicht nur die Bücherei besichtigt und bewundert, sondern auch die Gelegenheit genutzt, sich gegenseitig kennenzulernen. Die Mütter und Väter und Kinder haben sich im Garten, wo wir Decken ausgebreitet haben, köstlichst unterhalten.



Bücherei Mönchhof

Text: Karina Schmidt
Fotos: Bücherei Mönchhof



American Shelves

Für unser „American Shelves“ Projekt sind kürzlich viele neue Bilderbücher eingelangt. Damit können wir euch auch für die Kleinen eine Auswahl anbieten.

Bücherkoffer

Wir durften auch einen Bücherkoffer für das Entlastungszentrum Frauenkirchen packen. Der Inhalt wird jeden Monat ausgetauscht. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Burgenlandfenster

Zum 100-jährigen Jubiläum unseres Burgenlands haben wir uns etwas Besonderes überlegt. Jeder durfte uns ein selbst geschossenes Foto, das für ihn die Schönheit Burgenlands zeigt, in die Bücherei mitbringen. Diese Fotos wurden dann im Burgenlandfenster gemeinsam ausgestellt, um ein emotionales Burgenland wiederzugeben. Wir haben uns über die vielen eindrucksvollen und persönlichen Einblicke in „euer Burgenland“ sehr gefreut!



100 Jahre Burgenland

Aus Anlass des 100jährigen Jubiläums haben wir auch ein Bücherregal mit Büchern burgenländischer Autoren und Büchern mit Burgenlandbezug bestückt.

Ebenso hat das Team der Bücherei Mönchhof 10 Bilderbücher burgenländischer Autor*innen und ein Liederbuch mit burgenländischen Mundartliedern in einen Bücherkoffer gepackt. Dieser wurde in den Kindergarten gebracht.

Mit den Kindern wurde das Thema „DAS IST MEIN BURGENLAND“ erarbeitet und vertieft.

Was ist mein Burgenland?

Was gibt es in unserem Burgenland?

Wer lebt hier?

Was sind seine Stärken, seine Einzigartigkeit?

Was haben wir hier Typisches im Burgenland?

All das wurde mit den Kindern besprochen und danach ein Burgenlandbild bemalt. Die Zeichnungen konnten mit den Eltern in die Bücherei gebracht werden. Als Dankeschön bekam jedes Kind für seine Mühe und seinen Fleiß eine Flasche Apfelsaft, gesponsert von der Firma „Apfelgarten Leeb“ aus St. Andrä, mit einem Apfelfingerspiel.

Sommerlerncamp

Im August waren wir in der Mittelschule Neusiedl am See. Wir stellten unsere Bücherei vor und boten einen „Fake Hunter“-Workshop und einen Workshop „Kreativ mit alten Büchern“ an.



Lesen für den Frieden

Die Bücherei Mönchhof hat der Volksschule Mönchhof und dem Kindergarten einen Bücherkoffer zum Thema „Lesen für den Frieden“ zur Verfügung gestellt. Er blieb einige Wochen dort und die Kinder konnten die Bücher anschauen, lesen und mit den Pädagog*innen erarbeiten. Jedes Kind bekam eine Friedensfahne mit nach Hause mit der Bitte an die Eltern, die Fahne gemeinsam mit dem Kind zu gestalten. Sie sollten schreiben oder zeichnen, was ihnen zum Thema Frieden einfällt. Wenn die Fahnen zurückgebracht wurden, gab es dafür einen lustigen Kugelschreiber als Belohnung. In der Bücherei wurden ebenfalls Bücher zum Thema angeboten. Die Fahnen wurden zusammengeknotet und vor der Bücherei aufgehängt. Ziel war und ist es, sich mit friedenspädagogischen Kernthemen auseinanderzusetzen und Beispiele aufzuzeigen, wie der „Kleine Frieden“ gelingen kann.

Österreich liest

Blind Date im Oktober

Jeder Besucher durfte sich eines unserer „Blind Date Bücher“ aussuchen. Damit man mit dem „Blind Date“ einen gemütlichen Abend verbringen konnte, bekam man ein Gläschen Honig und Tee von uns geschenkt.

Bilderbuchkino

Die 3 Kindergartengruppen, die Krippe und die Kinder der 1. und 2. Klasse Volksschule besuchten die Bücherei. Anhand einer Leinwand-

präsentation wurden den Kindergartenkindern das Bilderbuch „Dragobold“ und den Schülern „Ich bin für mich!“ vorgelesen. Den Kindern wird mit dem Bilderbuchkino der Einstieg in die Welt der Bücher spannend und interessant dargeboten. Gemeinsam konnte man über den gehörten Text und die Bilder sprechen.

Kreativ mit alten Büchern

Die 3. und 4. Klasse Volksschule kamen in der „Österreich liest“ Woche in die Bücherei. Nach einer Einleitung über Wissenswertes rund um den Büchereibetrieb wurde mit Spaß und Ehrgeiz begonnen, aus alten Büchern Mäuse und Igel zu falten. Die Kinder nahmen ihre Werke mit nach Hause.



Bücherei Ollersdorf

Text und Fotos: Daniela Heinzl

Im Jahr 2021 kämpfen wir uns alle nach wie vor durch die Coronapandemie. So blieben und bleiben einige Ideen und Pläne für unsere kleine Bücherstube noch in der Schublade. Im Frühjahr haben wir aber nach den bundesweiten Lockdowns eingeschränkt wieder geöffnet und waren demnach sehr froh, einige treue Stammler*innen beizeiten doch mit Lesestoff versorgen zu können. Die Schulkoooperation ist trotz der Umstände mit regelmäßigem Bereitstellen von ausgewählten Bücherkisten gelaufen und wir konnten hier wie gewohnt einen regen Buchverleih der örtlichen Volksschüler*innen verzeichnen.

„Bücher lesen heißt Wandern gehen in ferne Welten, aus den Stuben über die Sterne“ (Jean Paul)

Im diesjährigen Sommer hat die Situation es dann erlaubt, wieder die Lesesommer-Aktion zu bewerben und damit haben wir unsere bücherhungrigen Jungleser*innen des Öfteren in die Bücherei gelockt. Mit ganzen 19 Lesefreudigen beziehungsweise 43 geliehenen Büchern waren wir am Ende mit der Teilnahme vollauf zufrieden. So motiviert, haben wir uns noch im August den neuen Star am

heimischen Krimi-Himmel sichern und damit auch eine Veranstaltung für Erwachsene bieten können. Martina Parker mit dem Buch „Zuagroast“ hat ein Stelldichein in Ollersdorf gegeben. Die Lesung fand im Schaugarten von Erika und Günter statt, und bildete einen perfekten Rahmen für den Gartenkrimi. Die Autorin konnte mit Auszügen aus ihrem Bestseller viele Besucher begeistern und neue Krimifans gewinnen. Entgegen den Voraussagen hielt das Wetter und es wurde ein langer, vergnüglicher Abend ... am anschließenden Buffet zum literarischen Genuss auch mit heimischen Schmankerln.

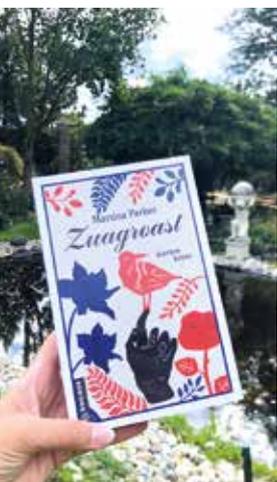
Mit dem Ende des Lesesommers und der Verteilung der Belohnungen für die Teilnehmer*innen, starteten unsere Schüler*innen in diesem Herbst wieder in die Schule und wir durften somit auch die neuen Jahrgänge in der Bücherei begrüßen. Frisch ausgestattet mit ihren Büchereilesekarten, haben einige davon schon das Erstleserbücherangebot bei uns durchgestöbert. Das Burgenland feierte sein 100jähriges Bestehen, der Ollersdorfer Gesangs- und Theaterverein bot zudem, inspiriert von Texten der aus Ollersdorf stammenden



Schriftstellerin Anni Pirch, eine Zeitreise mit Musik, Theater und Gesang. Die Bücherei gestaltete dazu einen Büchertisch.

Nach langer gezwungener Pause, hat das Mio-Maus-Programm für Kinder wieder begonnen. Am Samstag, den 6. November, haben wir mit rund 10 Kindern aus der Umgebung in unseren Räumlichkeiten gesungen, gereimt und einer spannenden Geschichte gelauscht. Zum Abschluss wurde gebastelt und recht toll gespielt. Bei dieser Gelegenheit haben wir an die noch jüngeren Geschwisterchen die Buchstart-Taschen verteilt.

Es wäre sehr schön, wenn die monatlichen Treffen der Büchermäuse unter Einhaltung notwendiger Coronaschutzmaßnahmen auch im Dezember und im nächsten Jahr weitergeführt werden können. In diesem Sinne wünscht das Büchereiteam von Ollersdorf alles Gute und lebt mit der Hoffnung auf baldige Besserung, damit wir die Büchereitüren (und alle Schubladen) offen halten können, die Möglichkeit haben, unseren Bücherfreunden allen Alters tolle Buchangebote zu bieten und das eine oder andere Fest zu veranstalten!



Gemeindebücherei Parndorf

Text: Michael M. Boschner
Fotos: Büchereiteam Parndorf

Die Bücherei Parndorf startet durch

Am 30. Oktober 2010 wurde die Bücherei Parndorf an ihrem Standort in der Hauptstraße eröffnet. Parndorf verdankt dies dem Mann der ersten Stunde: Josef Vukovich. Er ist nicht nur der Vater der öffentlichen Bücherei von Parndorf. Josef ist auch die Konstante in der Bücherei. Er hat sie zehn Jahre lang am Laufen gehalten, zum Teil sogar im Alleingang gemanagt.

2020 kam Corona und ruinierte den zehnten Geburtstag der öffentlichen Bücherei Parndorf. Der Betrieb der Bücherei musste leider für längere Zeit unterbrochen werden. So konnten etwa ein Jahr lang keine Bücher verliehen werden. Dank Tobias Stöger, einem Praktikanten der Gemeinde, wurde der Buchverleih von April bis Juli 2021 wieder aufgenommen. Die Facebook-Seite und die Außenansicht der Bücherei Parndorf bekamen eine Rundumerneuerung. Tobias versuchte in den vier Monaten, Josef so gut wie möglich zu vertreten. Ihm verdankt die Bücherei zum Beispiel die von Oberst Bierbaumer, Bezirkspolizeikommandant Neusiedl am See, seit Juni 2021 zur Verfügung gestellten Leihgaben selbstgemalter Bilder.

Frischer Wind im Herbst

Nach dem Abgang von Tobias wurde der letzte August dazu genutzt, um rund um Josef Vukovich ein neues Team aufzubauen, das nunmehr seit September die Bücherei Parndorf betreut. Dieses Team soll im Endausbau zehn Personen umfassen und vor allem die Öffnungszeiten personell abdecken. So soll jede weitere Unterbrechung des Buchverlehs unterbunden werden. Insbesondere wurde ein monatlicher Jour fixe zur Abklärung offener Fragen rund um die Bücherei Parndorf eingerichtet.

Über Facebook versuchen wir seit diesem September verstärkt unsere und auch neue Leserinnen und Leser zum Besuch der Bücherei zu animieren. Buchtipps (insbesondere über unsere Neuzugänge), Zitate zum Thema „Buch“ oder „Lesen“, spezielle Aktionen und allgemeine zu einer Bücherei passende Nachrichten werden in kurzen Abständen laufend veröffentlicht. Im „DorfbOTE“, der Gemeindezeitung von Parndorf, werden wir ebenfalls für die Bücherei werben. Ab 2022 werden Lesungen und andere Veranstaltungen folgen. Auch ein Onlineverleih wurde vom Team ins Auge gefasst.

Zu Halloween, das heuer an einem Sonntag stattgefunden hat, haben



wir eine Sonderöffnung der Bücherei organisiert. Unser Schaufenster mit der „100 Jahre Burgenland“-Deko von Tobias Stöger wurde kurzerhand in ein Halloween-Schaufenster verwandelt. Selbstverständlich wurde neben dem Buchverleih auch nicht an Süßes für Hexen, Geister & Co. vergessen. Weitere zu kommenden Anlässen passende Dekorationen werden folgen.

Wir gehen zuversichtlich den kommenden Monaten entgegen und werden sehen, ob der nunmehr eingeschlagene Weg mit Erfolg weitergeführt werden kann oder eine Neujustierung notwendig sein wird. Die Bücherei Parndorf wird jedenfalls auch in Zukunft seinen Leserinnen und Lesern zur Verfügung stehen.



Gemeindebücherei Rechnitz

Text: Evelyn Knopf



© Fotos: Gemeindebücherei Rechnitz



Reorganisation der Gemeindebücherei Rechnitz

Die seit Jahrzehnten bestehende Bücherei erhielt nun endlich ein elektronisches Verwaltungsprogramm. In den Vorarbeiten wurden alte Bücher aussortiert und neue Literatur angeschafft. Der gesamte Bestand wurde neu kategorisiert und elektronisch erfasst.

Zudem hat die kleine, aber feine Bücherei neben der Belletristik einen weiteren Schwerpunkt mit neuer Kinderliteratur erhalten. Es wurde dafür ein eigener Raum geschaffen.

Der Lesesommer war gleichzeitig

auch der Start der neu organisierten Bücherei. Spannende Buchvorstellungen und kreative Workshops animierten die Kinder, ihre Lesepässe heuer besonders schnell zu füllen. Mit dem benachbarten Kindergarten entstand eine ganzjährige Kooperation mit monatlichen Büchereibesuchen und Buchvorstellungen. Auch auf die Kindergartengruppen der BISS-Sommerscamps wartete in der Bücherei ein vielseitiges Unterhaltungsprogramm. Ein herzliches Dankeschön gilt hier Dipl.-Päd. Erika Haindl, welche die Veranstaltungsprogramme mit den Kindern

erarbeitet und begleitet hat. Gedankt werden muss auch Ingrid Hochwarter, Regionalbetreuerin des Landesverbandes Bibliotheken Burgenland, welche das gesamte Projekt von Beginn an tatkräftig unterstützt hat und den beiden Ferialpraktikant*innen Lisa Bradl und Sven Scheck, welche bei der elektronischen Katalogisierung des gesamten Bücherbestandes über den Sommer geholfen haben. Im kommenden Jahr soll als weiterer Schritt die Schulbücherei inkludiert werden und die Zusammenarbeit mit den Schulen aufgenommen werden.

UMIZ - Ungarisches Medien- und Informationszentrum Unterwart

Text und Foto: Ladislaus Kelemen, UMIZ

UMIZ 4 KIDS entdeckt kleine Künstler

Anlässlich des Jubiläumsjahres 100 Jahre Burgenland hat sich das UMIZ 4 KIDS - Team etwas ganz Besonderes ausgedacht.

Zwischen dem mehrsprachigen Kindergartenbeirat des Ungarischen Medien- und Informationszentrums (UMIZ) und dem ungarischen Dichter László Devecsery wurde die Idee geboren, ein gemeinsames Buch herauszugeben. Die Gedichte und Geschichten laden Bücherwürmer zu einer Reise ein. Diese geht durchs ganze Burgenland und behandelt die wichtigsten Schwerpunkte des Jahreskreises in ungarischer, deutscher, burgenlandkroatischer und englischer Sprache. Das Buch möchte die gelebte Vielfalt unseres Bundeslandes in seinen Versen und Erzählungen widerspiegeln. Der Künstler äußerte gleich zu Beginn der Kooperation mit dem UMIZ den Wunsch, dass das Werk durch Kinderzeichnungen noch

bunter gestaltet werden sollte. Somit machte sich die Kindergartenpädagogin Katharina Dowas, die für die deutschsprachige Übersetzung verantwortlich ist, auf die Suche nach jungen Künstlern, die sich dazu bereit erklärten, Bilder zu den 13 Kapiteln zu zeichnen bzw. zu malen. Es konnten über 50 Kinder für das Projekt gewonnen werden, die dazu beitrugen, dass das 440 Seiten dicke Buch mit dem Titel „Durchs Burgenland“ reich bebildert und wunderschön illustriert ist. Alle Kinder haben einen Bezug zur Mehrsprachigkeit, viele konnten am Ungarischangebot von Katharina Dowas im Kindergarten oder im BUKV teilnehmen. Die Kinder erhielten Themen, wie beispielsweise Herbst, Winter, Monate, Ostern, Frühling, Familie und konnten ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Hierbei sei den Eltern/Großeltern ein großer Dank ausgesprochen. Ohne deren Mithilfe wären wahrscheinlich nicht so viele einzigartige Werke entstanden. Sie wurden

auch gebeten, ihre Sprösslinge beim Lesen bzw. Zeichnen/Malen zu fotografieren. Auf der Homepage des Instituts können die schönsten Aufnahmen bewundert werden. Das „große blaue Buch“ ist bereits der 41. Band der Publikationsreihe UMIZ4KIDS und ist Mitte November offiziell präsentiert worden. Vorbestellungen können bereits jetzt getätigt werden. Des Weiteren sind alle Leseratten und kleinen Künstler jederzeit eingeladen, sich mit Lektüre für den Herbst einzudecken. Das UMIZ und die anderen Bibliotheken des Burgenlandes erwarten jeden Besucher voller Freude.



Öffentliche Bibliothek der Marktgemeinde Wolfau

Text: Reinhard Karner
Fotos: Bücherei Wolfau

Nach dem Corona-Jahr 2020 blickte man mit viel Optimismus und voller Hoffnung auf das Bibliotheksjahr 2021. Doch es begann gleich mit **Click & Collect** in den Bibliotheken, und auch nach dem 8. Februar mussten weiterhin strenge Corona-Regeln eingehalten werden. Das Erstellen eines Jahresplans vor allem in Bezug auf Veranstaltungen war unmöglich.

So konzentrierten wir uns in Wolfau vor allem auf die Grundaufgabe einer Bücherei, das Entleihen von Büchern. Bald konnten wir erfreut feststellen, dass sich unsere „Kunden“ durch die Einschränkung der sozialen Kontakte wegen Corona wieder mehr dem Lesen zuwandten. Die Zahl der Besucher*innen und Entleiher*innen nahm zu. Da die „Lange Nacht der Bibliotheken“ wegen Corona nicht als Veranstaltung mit vielen Besuchern stattfinden konnte, leistete unsere Bücherei auch ihren Beitrag in Form eines Videos über die Bibliothek. Kollegin Silke König präsentierte sie großartig in einem mehr als vier Minuten langen Selfie. Es wurde ebenso wie 10 andere Beiträge zur „Langen Nacht der Bibliotheken“ am 17. April ausgestrahlt und ist noch immer auf „You Tube“ zu sehen (siehe dazu auch den Artikel auf S14.)

Aus Anlass von „**100 Jahre Burgenland**“ gestalteten wir wie viele andere Büchereien ein „Burgenland“-Regal und „schmückten“ unsere Bibliothek mit alten Aufnahmen der Gemeinde. Da wir schon einen großen Bestand an Büchern über das Burgenland und burgenländischer Autoren hatten, war es kein großes Problem. Wir sind aber auch dankbar über die Förderung dieses Projektes, sodass der Bestand durch aktuelle Bücher erweitert werden konnte.

Im **Lesesommer 2021** gab es eine fast hundertprozentige Steigerung gegenüber den Vorjahren. Unter den 48 abgegebenen Lesespässen waren 24 volle, und insgesamt konnten unsere MitarbeiterInnen 301 Stempel für gelesene Bücher vergeben. Trotz Corona war es möglich, den fleißigen Leser*innen kleine Geschenke samt der Buchspende seitens des Landes in der Bibliothek zu überreichen.

In der „**Österreich liest** - Woche“ durften wir endlich wieder unsere Volksschüler*innen zum Vorlesen in der Bücherei begrüßen. Mit Begeisterung besuchen uns alljährlich vier bis fünfmal die Volksschulklassen. Eine Mitarbeiterin stellt in einer Stunde ein Buch der Bibliothek vor, und anschließend kann gestöbert und entlehnt werden. Im vorigen Jahr konnten diese Vorlesestunden nicht stattfinden. Es bleibt zu hoffen, dass diese für unsere Volksschüler*innen sehr interessante und wichtige Veranstaltungsreihe auch weiterhin regelmäßig durchgeführt werden kann, und uns die Pandemie nicht wieder einen Strich durch die Rechnung macht.

Dasselbe Problem hatten wir mit der Übergabe der Buchstartta-



schen. Nach dem Ausfall im vorigen Jahr hatten wir heuer sehr viele Babys zu beschenken, was wir unbedingt in der Bibliothek tun wollten. Insgesamt 18 **Buchstarttaschen** durften wir an die neuen Erdenbürger vergeben. Die jungen Mütter fühlten sich mit ihren Babys in unseren Räumlichkeiten sichtlich wohl und verbrachten zwei gemütliche Stunden bei Kaffee, Kuchen gegenseitigem Erfahrungsaustausch.

So kann man das Jahr 2021 trotz Corona für die Gemeindebücherei Wolfau als sehr erfolgreich bezeichnen. Das Büchereiteam freut sich aber trotzdem schon sehr darauf, wenn bei diversen interessanten Veranstaltungen auch wieder eine größere Gästeschar begrüßt werden kann.



Buchstart-Gruppe

Gemeindebücherei Wimpassing

Text: Daniela Fidler

Fotos: Gemeindebücherei Wimpassing

WeltBUCHteltag

Nun hat uns Corona schon das zweite Jahr in Folge den höchsten Feiertag des Jahres verhagelt: den Wimpassinger WeltBUCHteltag! Zu Ehren des „Welttag des Buches“, der weltweit am 23. April gefeiert wird, findet in der Gemeindebücherei Wimpassing jährlich der WeltBUCHteltag statt. Normalerweise mit viel Remmidemmi, Kinderprogramm, Theatergruppe, Experimenten und natürlich hausgemachten BUCHteln! Heuer war es stiller in der Bücherei, aber nichtsdestotrotz gab es für die Besucher*innen ein paar Goodies: Eine stille „Bilderbuchausstellung“ im Aufgang zur Bücherei stimmte die Leser*innen ein. In der Bücherei gab’s dazu passend ein Wohlfühlpaket zum Mitnehmen, damit man einfach zuhause für sich den WeltBUCHteltag mit einem guten Buch, einem Mini-Kuchen und Tee bei Kerzenschein „nachfeiern“ konnte. Ganz coronakonform eben 😊. In Anspielung auf das ausgestellte Buch „Der Besuch“ von Antja Damm (© Moritz Verlag) gab es für die Bastelwütigen Origamipapier zum Mitnehmen und natürlich ein paar Origami-Bücher vom Büchertisch, denn sonst klappt es mit dem Falten nur halb so gut.



Lamawanderung

Die Gemeindebücherei Wimpassing konnte wieder die Lamas von Robert Trapichlers www.lamawalking.at einladen und mit ihren treuen Leser*innen, groß und klein, an den Leithastrand ziehen! Voriges Jahr fiel die Lamawanderung aus bekannten Gründen aus, aber heuer konnte die traditionsreiche Veranstaltung bereits zum 17. Mal über die Bühne gehen. Das Besondere an der Lamawanderung der Gemeindebücherei ist, dass über die gesamte Wegstrecke ein besonderes Bilderbuch in Stationen szenisch präsentiert wird. Und das auch noch interaktiv, sprich: Die Kinder werden mit einbezogen. Heuer wurde von Jens Rasmus „Juhu, LetzteR!“ (erschien 2020 bei NILPFERD im G&G Verlag, Wien) ausgewählt und das Team machte aus der Olympiade der Tiere gleich einmal eine La(h)ma-OWIMPlade! Ursula Tichy gab routiniert den Hamster, Bernadette Boigner-Eder hatte ihr Debut als Zwergmaus 😊 und Büchereileiterin Daniela Fidler als Regenwurm und Rainer Schüller als Marienkäfer waren für die witzigen Einwürfe zuständig. Weil wirklich alles zusammenpasste und das Wetter



auch bei diesem weit nach hinten verschobenen Termin ideal war, kamen zahlreiche Familien und wollten Teil dieses speziellen literarischen Erlebnisses sein. An der Leitha war dann eine Erfrischung nötig und einige Mutige stürzten sich sogar kopfüber hinein! Nichts für die Lamas, die blieben lieber im Schatten 😊 Am Schluss wird auch immer ein Exemplar des präsentierten Buches verlost, darüber konnte sich dieses Mal Kimberley freuen.

Österreich liest

In ganz Österreich wurden in der Woche vom 18. bis 24. Oktober endlich wieder die „Bücherei-Festspiele“ in etwas normalerer Form gefeiert: nämlich mit bunten Live-Veranstaltungen rund um das Thema Literatur & Buch! Die Gemeindebücherei Wimpassing hat da natürlich kräftig mitgefeiert! Bei 3 Veranstaltungen wurden die Besucher*innen von einem unermüdlischen Bücherei-Team und natürlich den Künstler*innen bestens unterhalten!





Michael Roher

*Dienstag, 19.10.2021:
Kinderbuch-Lesung mit gefeiertem
Kinderbuchautor Michael Roher*

In einer kleinen, aber feinen Runde führte uns der bekannte und preisgekrönte Kinderbuchautor Michael Roher mit seinem Bilderbuch „Nicht egal! Die Geschichte von Flora, der Klimapiratin“ sanft an das Thema Klimaschutz heran und sogar die Erwachsenen konnten – auch aufgrund der bestens informierten Kinder – bei diesem wichtigen Thema einiges dazulernen. Michael Roher, der seine Bücher immer auch selbst illustriert, demonstrierte sein Können, indem er „auf Zuruf“ gemeinsam mit den Kindern einen wilden Piraten kreierte, der danach von allen ausgemalt werden konnte. Ein echter



„Roher“, quasi! Die Buchhandlung Leuchtturm aus Hornstein stellte einen Büchertisch und so konnten gleich vor Ort die bekanntesten Werke des Autors erstanden und von ihm signiert oder besser „illustriert“ werden. Eine einmalige Chance!

*Donnerstag, 17.10.2019:
Krimilesung mit Anria Reicher
„Das Haydn-Pentagramm“*

Am Donnerstag konnte endlich wieder die traditionelle Krimi-Lesung stattfinden. Im Jubiläumsjahr „100 Jahre Burgenland“ dreht sich bei uns (fast) alles um burgenländische Themen und Autor*innen. Deshalb war es uns eine große Freude, dass wir die Eisenstädterin Anria Reicher mit ihrem Debütroman „Das Haydn-Pentagramm“ bei uns als Gast begrüßen durften! Gefesselt von der Story und der passend eingesetzten Musik Haydns hatte das Publikum noch einige Fragen an die Autorin, die dann in gemütlicher Runde bei Schmankerln und einem Gläschen Wein „vom Menitz“ beantwortet werden konnten. Eben-



falls gab es die Möglichkeit, die Bücher zu erwerben (Buchhandlung Leuchtturm) und sich von der Autorin signieren zu lassen, um so noch einige geheimnisvolle Fakten aus Haydns Leben zu erfahren.

*Samstag, 23.10.2021: Kinderprogramm mit Bilderbuchkino
„Ich brauche ein Buch! denkt Rotto und macht sich auf die Socken“*

Am Samstagnachmittag lud das Bücherei-Team in die Bibliotheks-räumlichkeiten und präsentierte das Buch „Ich brauche ein Buch! denkt Rotto und macht sich auf die Socken“ von Renate Habinger als Bilderbuchkino. Bücherei-Mitarbeiterin Bernadette Boigner-Eder erweckte den Ort Unterdachsberg mit seiner einzigartigen Baumbücherei auf ihre unnachahmliche Art zum Leben. Im Anschluss wurde das Buch unter den anwesenden Kindern verlost und es wurden Bastel-Sackerl als Mitgebsel gereicht, mithilfe derer man zuhause eine Figur aus dem Buch nachbauen und so die Erinnerung wieder zum Leben erwecken kann.



Anria Reicher



Bilderbuchkino



www.bibliotheken-burgenland.at